



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2018



Generationenpark beim Natur-
schwimmbad Jagerberg
Seite 4

Neuer Marktplatz
von LH-Schützenhöfer
eröffnet.
ab Seite 5

Unsere Vereine berichten ...
ab Seite 26

Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 43

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

Jänner 2019

Di,	01.	Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
Sa,	05.	Sternsingeraktion Jagerberg
So,	06.	Wehrversammlung, FF-Grasdorf
Di,	15.	„Lebenskultur/Nachhaltigkeit“ mit Tarek Leitner, ORF
Sa,	19.	Wehrversammlung, FF-Jagerberg
Fr,	25.	Wehrversammlung, FF-Wetzelsdorf
Mo,	28.	Vortrag: Zukunftsfähiger Lebensraum
Do,	31.	Musikschule - Vorspielabend

Februar 2019

Fr,	22.	Bildungswerk – Kabarett
-----	-----	-------------------------

März 2019

Sa,	09.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	10.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
Fr,	15.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
Sa,	16.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	17.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
So,	10.	ÖKB-Jahreshauptversammlung
Fr,	22.	Bildungswerk
Sa,	30.	Kirchenkonzert MMK

April 2019

Sa,	06.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
So,	07.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
Fr,	12.	Pfarr: „Stunde für mich“
Mo,	22.	Pilgerstartwanderung (Ostermontag)
Sa,	27.	Firmung (in St. Nikolai/Dr.)
Di,	30.	Maibaumaufstellen u. Maisingen

Mai 2019

Fr,	03.	Seniorenbund-Frühlingsfest
Sa,	04.	Florianifeier
So,	12.	Muttertag
Sa,	18.	Kolping Stmk, Generalversammlung
24.-	26.	ÖKB-LM Pistolenschießen
So,	26.	Erstkommunion
Do,	30.	Christi Himmelfahrt, Kolping- Maiandacht

Juni 2019

Sa,	01.	NSB-Saisoneroöffnung Generationenpark-Eröffnung
So,	09.	Pfingstturnier, Sportverein (bei Regen Montag)
So,	16.	Lebenskulturfest
Do,	20.	Fronleichnam
Sa,	22.	Streerats Jagerberg Motorradtreffen
Sa,	29.	Grillfest Sportschützenverein
So,	30.	Grillfest Sportschützenverein

Juli 2019

Sa,	06.	Kolping Beach-Soccer-Turnier
So,	07.	FF-Grasdorf Schmankerlfrühschoppen
So,	14.	Pfarrfest Jagerberg
Sa,	20.	FF-Wetzelsdorf, Fest
Sa,	27.	Gemeindeausflug

August 2019

Sa,	03.	ESV-Wetzelsdorf Straßenturnier/Grillfest
15. bis	19.	Mariazell-Fußwallfahrt
Mo,	19.	Mariazell-Wallfahrt

September 2019

Fr,	06.	MMK-Bezirksmusikertreffen
Sa,	07.	MMK-Bezirksmusikertreffen
Fr,	13.	Notburga-Anbetungstag
Fr,	13.	Notburgafest
Sa,	14.	Notburgafest
So,	15.	Notburgasonntag
Sa,	28.	Kolping: „Der perfekte Jagerberger“

Oktober 2019

So,	13.	Erntedankfest
Sa,	19.	MGV-Konzert
Sa,	26.	Wandertag Kolping/MGV Oktoberfest Sportverein

November 2019

Sa,	09.	10. Trachtenball, ÖVP-Jagerberg
Fr,	15.	Bildungswerk
Sa,	16.	Ehejubiläumsmesse Pfarre
Sa,	30.	Andreastag: 750 Jahre Pfarrkirche Adventkranzsegnung/Adventsingen Jungscharmarkt

Dezember 2019

So,	01.	TV: Adventzauber; Jungscharmarkt
Do,	05.	Kolping Nikolausaktion
So,	08.	Kolping Generalversammlung
Sa,	14.	Weihnachtswunschkonzert Marktmusik
So,	15.	Kolping-Adventandacht
Mi,	18.	Stellungstermin f. Jagerberg
So,	22.	Seniorenweihnachtsfeier
Do,	26.	Preisschnapsen Sportverein
Fr,	27.	Johannesweg Winterwanderung, Jägermesse

Terminänderungen bitte rechtzeitig beim Gemeindeamt bekanntgeben.

Der Bürgermeister:
Viktor Wurzinger eh.

Bitte vormerken:

**Vortrag mit Tarek Leitner (ORF)
zum Thema
„Wo leben wir denn? Glückliche Orte.
Und warum wir sie erschaffen sollten.“**

**Dienstag, 15. Jänner 2019
19.00 Uhr
Mehrzweckhalle Jagerberg**

Werte Jagerberginnen und Jagerberger! Liebe Jugend!



Die Zeit scheint immer schneller zu vergehen – zumindest hat es so den Eindruck. Es dauert nicht mehr lange und ein sehr ereignisreiches Jahr geht dem Ende zu. Rufen wir diese Ereignisse in Erinnerung, machen wir uns über das Gelingen oder auch Nichtgelingen Gedanken und bereiten uns auf einen Start ins neue Jahr vor.

Mit der Errichtung unseres neuen Marktplatzes, haben wir eine wirklich

schöne Begegnungsstätte inmitten von Jagerberg geschaffen. Ein Zentrum, das in Zukunft belebt werden muss und eine wichtige Rolle in der neuen Jagerberger Lebenskultur spielen wird. Anfangs haben wir „nur“ den erworbenen Gemüsegarten der Pfarre zu einer Bühne (einem Podest) umbauen wollen. Doch der Gemeinderat – wofür ich ihm sehr dankbar bin – hat sich dafür entschieden, den gesamten Platz neu zu gestalten. Da der Eröffnungstermin mit Herrn Landeshauptmann bereits feststand, war die Zeit für die Umsetzung sehr knapp. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen beteiligten Firmen für ihren großartigen Einsatz und vor allem bei unseren Gemeindearbeitern, die sich fachmännisch und aufopfernd am Projekt beteiligten. Die Eröffnungsfeier bzw. das 1. Jagerberger Lebenskulturfest war ein tolles Erlebnis und auch da möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, bedanken.

Im nächsten Jahr wird es das 2. Jagerberger Lebenskulturfest geben, wo wir uns kulturell und auch kulinarisch anders präsentieren werden. Lasst euch überraschen.

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir uns als Gemeinde in unserem Bezirk mit der neuen Lebenskultur positioniert und auch ein Visionsbild gezeichnet haben, in dem die Hl. Notburga unsere Galionsfigur ist. Wir werden in den nächsten Jahren ein Identitätsprojekt umsetzen, wo alle Jagerberginnen und Jagerberger mit einbezogen werden. Es wird ein Bürgerbeteiligungsprozess gestartet, um gemeinsam dieses Visionsbild zu erarbeiten und schlussendlich sich ein jeder mit diesem identifizieren kann. Ziel ist es, dass sich in Zukunft alle in Jagerberg wohlfühlen, zufrieden und froh darüber sind, Jagerberg ihre Heimat zu nennen.

Als familienfreundliche Gemeinde war und ist es immer noch ein sehnlicher Wunsch, einen öffentlich zugänglichen Spielplatz zu haben. Dieser wird nun im nächsten Jahr feierlich eröffnet werden. Wir hoffen, dass wir dadurch vielen Kindern und Jugendlichen, aber auch der älteren Generation eine große Freude bereiten werden und dieser Generationenpark auch von vielen Besuchern genutzt werden wird.

Viele Eltern machen sich auch große Sorgen über die Zukunft unseres Kindergartens bzw. unserer Volksschule. Ich habe da

für auch vollstes Verständnis. Aber auch ich ersuche euch um euer Verständnis, dass es noch bis Ende des Jahres dauern wird, bis der vom Land beauftragte Architekt seine Varianten ausgearbeitet hat. Schließlich geht es hier um die künftigen Bildungsstätten unserer Kinder, in der sie sich auch wohlfühlen sollen. Für eine solche Entscheidung, die die nächsten Generationen betrifft, sollte man gut überlegen, welcher Schritt getan werden muss. Und eines können Sie mir glauben, mir liegt das Wohl unserer Kinder sehr am Herzen und mir ist sehr bewusst, welche Priorität dieses Projekt hat. Ich versichere Ihnen, dass wir eine tolle Lösung für unsere Bildungsorte finden und umsetzen werden.

Liebe Jagerberginnen und Jagerberger, liebe Jugend! Wenn wir bewusst auf das zurückblicken, was geschehen ist, die vielen Momente in Erinnerung rufen und diese Revue passieren lassen, so gewinnen wir sicherlich Einsichten, die wir für das kommende Jahr nutzen können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gedeihliches Miteinander, eine verbleibende ruhige Adventzeit, friedvolle Weihnachten und für das Jahr 2019 viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Viktor Wurzing

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag, 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag, 14.00 bis 16.00 Uhr und
nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
(Tel: 8231-13 oder 0664/57-43-454)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr ausgenommen Feiertags!

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Wurzing Walter: 0664 / 21 00 195
Boden Markus: 0664 / 13 67 116
Dunkel Renate: 0664 / 15 13 139

Telefon Kindergarten: 0664 / 733 40 131
Telefon Volksschule: 03184 / 8385

Hinweis:

Kundmachungen zu Bauverhandlungen werden auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Neuigkeiten“ veröffentlicht.

Erholung für Jung und Alt Generationenpark Jagerberg

Jetzt kann man schon ganz gut sehen, was wo und wofür aufgebaut worden ist – unten bei unserem neuen Generationenpark im Anschluss an unser Naturschwimmbad.

Ende September d.J. wurde mit den Arbeiten begonnen: Rodung der Büsche durch unsere Gemeindearbeiter, Vermessung usw. Am 16. November hat die Baufirma, Fa. Swietelsky, die Baustelle verlassen. Ein Begrünen der Anlage hätte um diese

Jahreszeit nur wenig Sinn gemacht. Deshalb wird zeitig im Frühjahr noch eine dünne Schicht Humus aufgetragen und der Rasen angesät.

Geplant ist, dass die tolle Anlage, eine Investition für Jung und Alt – und für alle dazwischen – zugleich mit Eröffnung der Badesaison ihrer Bestimmung übergeben wird.



Im September erfolgte der Spatenstich



Neues Veranstaltungszentrum Marktplatz fertiggestellt

Welch große Werke doch aus einem kleinen Gedanken entstehen können: So geschehen, als die sogenannte Paul-Linde „gestorben“ ist. Statt sie zu verheizen wurde eine Statue geschaffen und die brauchte natürlich einen würdigen Standort. Ein neuer Marktplatz musste her!

Alles aber der Reihe nach: Im denkwürdigen Jahr 1938 wurde neben der Straße zwischen Pfarrhof und Wirtschaftsgebäude Paul ein kleines Bäumchen gepflanzt, das schließlich ein mächtiger Baum wurde und vom Denkmalamt sogar zu einem Naturdenkmal bestimmt wurde. Es war auch wirklich ein wunderschöner Baum, eine riesengroße Linde, die nach der Jahrtausendwende leider immer mehr dürre Äste hatte. Vor mehr als 10 Jahren haben wir mithilfe eines Lkw-Kranes alle dürren Äste weggeschnitten, weil sie eine große Gefahr für Passanten und Fahrzeuge darstellten. Zuletzt (2016) hat sie nicht mehr ausgetrieben und als ein Entfernen unumgänglich war, wurde der Gedanke geboren, diese historisch besondere Linde nicht einfach zu verheizen, sondern etwas Besonderes daraus zu machen. Vielleicht eine Statue – schließlich werden Statuen grundsätzlich aus Lindenholz geschnitzt. Und welche Statue passt zu Jagerberg? Es musste eine Notburgastatue werden. Ein Künstler war bald gefunden: Herr Thomas Rauch aus Bairisch-Köllendorf, Bad Gleichenberg, hat die neue heilige Notburga auf dem Marktplatz geschnitzt.

Apropos Marktplatz: Um einen schönen, erhöhten Platz für unsere neue Notburga zu haben, wurde Kontakt mit dem bischöflichen Ordinariat in Graz aufgenommen. Herr Pfarrer war sofort bereit gewesen, zugunsten eines Platzes für die Pfarrheilige auf den Gemüsegarten zu verzichten – Danke nochmals dafür! Zunächst kam ein Nein, eine Pachtung durch die Marktgemeinde auf viele Jahre wurde aber in Aussicht gestellt. Aber: Pachten und viel Geld investieren – das konnte es wohl nicht sein. Es folgten Gespräche, Emails, Verhandlungen, Beratungen im Gemeinderat und schließlich die erhoffte Zusage, dass die Marktgemeinde den Pfarrgarten zur Errichtung eines Standplatzes für die Notburgastatue und einen Marktplatz kaufen kann. Auch

Frau Efferl Michaela hat einige Quadratmeter ihres Grundes für die Neugestaltung des Platzes zur Verfügung gestellt. Also Marktplatz-Neu!

Das Büro Koala, Graz, mit Herrn Gemeinderat Josef Schweigler als Partner, bekam vom Gemeinderat schließlich den Auftrag zur Planung und Bauaufsicht des neuen Marktplatzes – mitten im Zentrum von Jagerberg, zwischen Gemeindeamt, Pfarrkirche und Schule. Am 04. Juli 2018 erfolgte vom Gemeinderat die Bauvergabe an die Firma Strabag – schon damals stand fest, dass am 19. August d.J. Herr Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer nach Jagerberg kommt und die Eröffnung des neuen Marktplatzes vornehmen wird. Jetzt brannte der Hut!

Unter tatkräftiger Mithilfe unserer Gemeindearbeiter wurde „alles“ abgerissen – es wurde sodann gebaggert, geschottert, geschalt, betoniert, Leitungen verlegt usw. Und ein Platz für die zweite Jagerberger Pfarrpatronin Notburga wurde rechts vor dem Kriegerdenkmal auch geschaffen. Man kann wohl von großem Glück sprechen, dass wir im heurigen Sommer stets ein sehr schönes Wetter hatten – wenn auch wieder sehr heiß. Auf jeden Fall wurden die Arbeiten rechtzeitig für die Eröffnungsfeier am 19. August fertig gestellt. Gesamtkosten: Euro 300.000,-. Davon werden 50 Prozent Landesförderung erwartet.

Bgm. V. Wurzinger
mit
Künstler Thomas
Rauch



Marktplatzeröffnungsfeier mit Herrn Landeshauptmann

Alles ist ein wenig nervös – Herr Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und die vielen Ehrengäste reisen an. Schnell noch ein Fotoshooting mit Herrn Landeshauptmann, dann hinauf in die Pfarrkirche zur Festmesse, die von einem Ensemble der Markt-Musikkapelle musikalisch umrahmt wird. Danach Festzug zum neuen Marktplatz mit festlicher Marschmusik. Bei herrlichem Wetter und sommerlichen Temperaturen beginnt dann die Marktplatzeröffnung mit Fanfarenmusik. Die Liste der Ehrengäste, die von Herrn Bürgermeister Wurzinger begrüßt werden, ist extrem lang. Durch das Programm führen die Tochter von Herrn Bürgermeister, Corina Wurzinger, und Rene Wagist aus Unterzirknitz. Kinder der Volksschule spielen die Sage von Jagerberg – eine ausgezeichnet gelungene Darbietung, die allen Gästen einen eindrucksvollen Blick in das Mittelalter bescherte. Danke Frau Direktor Schlick! Herr Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer nimmt in der folgenden Festansprache Bezug auf seine vielen Erlebnisse und Erfahrungen, die er schon

früher als Landesrat, als Landeshauptmann-Stellvertreter und jetzt als Landeshauptmann mit Jagerberg gehabt hat. Schließlich enthüllt Herr Landeshauptmann zusammen mit Herrn Bürgermeister die Notburgastatue. Nach einem Segensgebet von Herrn Diakon Christian Plangger segnet Herr Pfarrer Koschat die Statue der Heiligen Notburga und den neuen Marktplatz, auf dass all das neu Geschaffene allen Bewohnern und Besuchern von Jagerberg Glück, Freude und viele schöne Stunden bringen möge. Vor der abschließenden Landeshymne gibt es noch eine Uraufführung: Die Markt-Musikkapelle Jagerberg (Leitung Kapellmeister Johannes Reisenhofer) spielt das von Herrn Adolf Knoll geschaffene und jetzt für Blasmusik gesetzte Jagerberglied, der Chor des Männergesangsvereines (Leitung Karl Maric) singt den Text. Beim darauffolgenden ersten Lebenskulturfest gibt es noch viele Stunden Gelegenheit für gehobene Kulinarik und Gespräche.

„Jagerberger Lied“ (Adi Knoll + 16.09.2012)

Wir kommen her aus Jagerberg
und grüßen euch aus Nah und Fern.
Wir singen schöne Lieder heut,
von Liebe Glück und Freud.
Wir singen schöne Lieder heut,
von Liebe Glück und Freud.

Wir bringen euch den Heimatgruß,
ein liebes Ständchen mit Genuss.
Das soll dir dringen in dein Herz,
mit Frohsinn und voll Scherz.
Das soll dir dringen in dein Herz,
mit Frohsinn und voll Scherz.

Kennst du das Kirchlein hoch am Berg,
es grüßt mein schönes Jagerberg.
Wir laden alle herzlich ein,
du sollst willkommen sein.
Wir laden alle herzlich ein,
du sollst willkommen sein.



Jahrgangspräsentation-Nachfolgefest 1. Jagerberger Lebenskulturfest

Gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen Marktplatzes wurde das erste Jagerberger Lebenskulturfest gefeiert. Dieses Fest ist die Nachfolgeveranstaltung für die Jahrgangspräsentationen beim Hofe Totter im Zuge des Turopolje-Projektes („Projekt Jagerberger“).

Lebenskulturfest – Was ist damit gemeint? Bürgermeister Viktor Wurzinger hat schon viele Male bei diversen Veranstaltungen betont, dass ihm ein gewisses Niveau bei Veranstaltungen sehr wichtig ist. Und vor allem geht es um Nachhaltigkeit. Das heißt nichts anderes, als dass das Angebot (Speisen und Getränke) bei Veranstaltungen von guter oder hervorragender Qualität sein muss, nachhaltig und umweltschonend produziert werden muss (beispielsweise BIO) und das ganze Ambiente (Tische, Dekoration, etc.) ansprechend sein muss. Und vor allem sollen sich alle Gemeindebewohner angesprochen und eingeladen fühlen.

Das diesjährige erste Jagerberger Lebenskulturfest fand am 19. August bei herrlichem Sommerwetter auf dem neuen Marktplatz statt.

Für erstklassige Speisen sorgten Dorfwirt Haiden Erwin mit dem „Jagerberger Turopolje“ und Nagl´s Wertschätzung (Freiland-schweine). Mehlspeisen wurden von unserer Frauenbewegung geliefert. Alkoholfreie Getränke und Schnäpse kamen von der Mostschenke Hirnschall, Weine stellten die Weinhöfe Totter (Bio-wein) und Faßwald aus Hamet. Der Sportschützenverein Jagerberg konnte sich einer breiten Bevölkerungsschicht vorstellen und Herr Penitz Franz aus Lugitsch hat das Handwerk des Korbflechtens vorgestellt – ein Handwerk, bei dem er ein Köhner der Extraklasse ist.

Bitte vormerken: Das zweite Lebenskulturfest ist für Sonntag, 16. Juni 2019, vorgesehen.



Feldtag in Jagerberg, 08. Oktober 2018 Austausch zwischen Landwirten und Experten zur Verhinderung der Bodenerosion

Am 08. Oktober fand ein sehr interessanter Feldtag in Jagerberg statt, wo Experten von der Bundesanstalt in Petzenkirchen, Raumberg-Gumpenstein und der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie der Umweltberatung mit unseren Bauern (leider waren nicht so viele gekommen!) über dieses wichtige Thema „Bodenerosion“ sprachen. Nachdem in den vergangenen Jahren immer wieder infolge von teils lokalen Starkregenereignissen sowohl Überschwemmungen, als auch große Bodenabträge zu beklagen waren, werden die Rufe nach Abhilfe laut. Die Hauptursache für die gefühlte „Zunahme“ dieser Ereignisse ist im hohen Flächenanteil von besonders erosionsgefährdeten Kulturen wie Mais zu suchen. Eine große Rolle spielen auch die zunehmende Bebauung und Versiegelung von Flächen.

Die Problematik der Bodenerosion hat Überschneidungen mit vielen anderen Themenbereichen, wie z.B. Hochwasserschutz, Nährstoffeintrag in Oberflächengewässer, Schäden an Infrastruktur durch Verschlammung von Häusern und Straßen. Der Verlust von Düngemitteln und Agrochemikalien stellt auch für den Bewirtschafter einen großen Schaden dar (bei 10 Tonnen Erosion pro Hektar verliert der Boden 10-20 kg Stickstoff und Phosphor), viel schwerer wiegt jedoch der Verlust des fruchtbaren Oberbodens (Humus) an sich, welcher innerhalb menschlicher Zeiträume als „nicht erneuerbar“ angesehen werden kann. Im Rahmen des Interreg-Danube Projekts „CAMARO-D“ wurden auf einem Maisacker in der KG Jagerberg Messparzellen errichtet, um die Bodenerosion bei verschiedenen Varianten der Bodenbearbeitung zu erfassen.

Es wurden eine Variante mit wendender Bodenbearbeitung (Pflug), eine Variante mit reduzierter Bodenbearbeitung (Grub-

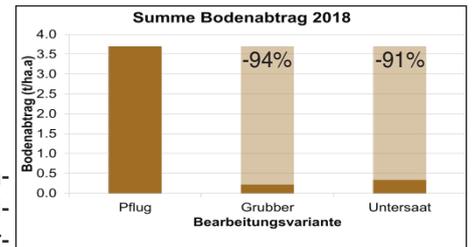


ber) sowie eine wendende Bodenbearbeitung mit Weizenuntersaat (Untersaat) verglichen. Vor Ort wurden Niederschlagsmessungen vorgenommen und der Oberflächenabfluss sowie der Bodenabtrag infolge von Niederschlagsereignissen gesammelt. Durch reduzierte Bodenbearbeitung sowie erhöhte Bodenbedeckung konnte der Bodenabtrag wesentlich reduziert werden: Bodenteilchen sind stabiler, je weniger intensiv die Bodenbearbeitung ist und höhere Bedeckung schützt vor der zerstörenden Energie des Niederschlages. Im Versuch ergab sich eine beträchtliche Reduktion von etwa 90 % des Bodenabtrags der Varianten „Grubber“ und „Untersaat“ gegenüber der Pflugvariante ohne deshalb Ertragseinbußen zu erleiden. Ein Zusatznutzen der „Untersaat“ konnte innerhalb dieses Versuchsjahres nicht nachgewiesen werden. Allerdings sind die erhaltenen Messergebnisse aufgrund der kurzen Laufzeit des Versuches derzeit nur bedingt aussagekräftig. Um fundiertere Ergebnisse zu erhalten, soll der Versuch daher noch weitere Jahre durchgeführt werden.

Mais und andere Hackfrüchte führen im Allgemeinen zu weit höheren Bodenabträgen als z.B. Getreide, da sie aufgrund ihrer späten Anbauermine keinen ausreichenden Schutz für die Starkregenereignisse des Frühling und Frühsommers bieten können. Bei Hangneigungen >10% sollte die Bearbeitung quer zum Hang erfolgen, auch eine Begrünung an kritischen Stellen (Tiefenlinien, bevorzugte Abflusswege) ist sinnvoll. Wichtig wäre auch eine möglichst ganzjährige „Begrünung“ der Flächen mit Hauptkulturen und Zwischenfrüchten.

Wir danken der LK Steiermark, der LUB Steiermark sowie besonders dem Bewirtschafter, Herrn Pazek, für die Kooperation und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit! Die Experten stellen sich den Bauern gerne zur Verfügung, um in dieser Frage gemeinsam etwas zu verbessern.
Weitere Informationen:
Bundesamt für Wasserwirtschaft – Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt
Dr. Peter Strauß
Thomas Brunner
www.baw.at/wasser-boden-ikt

Landwirtschaftliche Umweltberatung Steiermark
Ing. Stefan Neubauer
www.lub.at



ber) sowie eine wendende Bodenbearbeitung mit Weizenuntersaat (Untersaat) verglichen. Vor Ort wurden Niederschlagsmessungen vorgenommen und der Oberflächenabfluss sowie der Bodenabtrag infolge von Niederschlagsereignissen gesammelt. Durch reduzierte Bodenbearbeitung sowie erhöhte Bodenbedeckung konnte der Bodenabtrag wesentlich reduziert werden: Bodenteilchen sind stabiler, je weniger intensiv die Bodenbearbeitung ist und höhere Bedeckung schützt vor der zerstörenden Energie des Niederschlages. Im Versuch ergab sich eine beträchtliche Reduktion von etwa 90 % des Bodenabtrags der Varianten „Grubber“ und „Untersaat“ gegenüber der Pflugvariante ohne deshalb Ertragseinbußen zu erleiden. Ein Zusatznutzen der „Untersaat“ konnte innerhalb dieses Versuchsjahres nicht nachgewiesen werden. Allerdings sind die erhaltenen Messergebnisse aufgrund der kurzen Laufzeit des Versuches derzeit nur bedingt aussagekräftig. Um fundiertere Ergebnisse zu erhalten, soll der Versuch daher noch weitere Jahre durchgeführt werden.

Mais und andere Hackfrüchte führen im Allgemeinen zu weit höheren Bodenabträgen als z.B. Getreide, da sie aufgrund ihrer späten Anbauermine keinen ausreichenden Schutz für die Starkregenereignisse des Frühling und Frühsommers bieten können. Bei Hangneigungen >10% sollte die Bearbeitung quer zum Hang erfolgen, auch eine Begrünung an kritischen Stellen (Tiefenlinien, bevorzugte Abflusswege) ist sinnvoll.

Wichtig wäre auch eine möglichst ganzjährige „Begrünung“ der Flächen mit Hauptkulturen und Zwischenfrüchten.



Raumberg-Gumpenstein
Dr. Karl Buchgraber
www.raumberg-gumpenstein.at



Neue Ottersbachbrücke eröffnet!

Herr Landesrat Anton Lang ist am Donnerstag, 18. Okt. d.J., persönlich nach Jagerberg gekommen und hat die Ottersbachbrücke in Pöllau (nach einer recht langen Bauzeit - Mai bis Oktober d.J.) im Beisein zahlreicher hoher Ehrengäste ihrer Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Viktor Wurzingler dankte allen für Ihren Einsatz,

besonders aber auch den angrenzenden Grundbesitzern für ihr Entgegenkommen sowie der Firma Swietelsky, die anschließend zu einem kleinen Imbiss am neuen Marktplatz Jagerberg einlud, für die Erneuerung der baufälligen Brücke aus der Nachkriegszeit.



Wegebau

Was immer mehr Gemeinden praktizieren, wird nun auch in Jagerberg getestet: Die Kärntner Firma Possehl Spezialbau GesmbH. hat sich auf das Sanieren bestehender Straße spezialisiert und zwar mit anderen Mitteln:

Die schadhafte Straße wird zunächst gereinigt und die Straßensprünge von herauswachsenden Pflanzen befreit. Dann werden die Setzungen ausgeglichen und schließlich wird die

ganze Straße mit einer Spezial-Bitumenschicht überzogen. Die ausführende Firma gibt eine langjährige Gewährleistung. Heuer haben wir das Straßenstück beginnend vom Hause Schöffmann (O. 36) bis zur Brücke im Ortszentrum von Oberzirknitz auf diese Weise saniert. Diese Sanierung kostet nur einen Bruchteil der Kosten, wenn wir die Straße mit einer Asphaltdecke überziehen würden.



Hilfe bei Stammbaumerstellung Haus – Hof – Familie



Am Donnerstag, 15. November d.J., gab es in unserer Gemeinde beim Gasthaus Kaufmann Siegl die Gelegenheit, sich betreffend

Haus-, Hof- und Familienforschung zu informieren.

Jedes alte Haus birgt seine eigene Geschichte. Manches weiß man vom Hörensagen der Eltern oder Großeltern. Doch wer waren die Vorfahren bzw. die Vorbesitzer. Wo gibt es Hinweise dafür, wie sie lebten, wie sie ihre Wirtschaft betrieben, welches Schicksal sie erfuhren.

Herr Mag. Franz Jäger vom Landesarchiv Steiermark erläuterte in seinem Vortrag an Hand von praktischen Beispielen, wo man sich hinwenden und wo man nachschauen muss, wenn man mehr über das Heimathaus, den elterlichen Betrieb, wissen möchte oder einen Stammbaum erforschen möchte.

Wochenendhäuser

Ferienwohnungsabgabe neu ab 01. Jänner 2019

Der Gemeinderat unserer Marktgemeinde hat in seiner Sitzung vom 06. Juni d.J. den einstimmigen Beschluss gefasst, die sog. Ferienwohnungsabgabe mit Wirkung 01.01.2019 anzuheben. Ferienwohnungsabgabe wird – pauschal gesagt – von Besitzern von Wochenendhäusern eingehoben. Sobald sich jemand bei einem Wochenendhaus mit Hauptwohnsitz anmeldet, bekommt die Marktgemeinde sog. Ertragsanteile (Anteile von Bundes-

steuern), deshalb wird dort dann auch keine Ferienwohnungsabgabe mehr eingehoben. Die Ferienwohnungsabgabe ist gesetzlich vom Land Steiermark geregelt, aber vom örtlichen Gemeinderat zu beschließen und wird ab Jänner 2019 je nach Nutzfläche zwischen 200 Euro (bis 30 m²) und 400 Euro (mehr als 100 m²) pro Jahr liegen.

Online Shoppen zu Weihnachten

Rechtsanwältin
Mag. Mariella
Hackl

Kirchbach 5
8082 Kirchbach-Zerlach
03116 21022
0664 2278898
www.kanzleihakl.at
office@kanzleihakl.at

Häufig kommt es vor, dass wir unsere Weihnachtsgeschenke in Onlineshops bestellen. Dabei handelt es sich in rechtlicher Hinsicht um sogenannte „Fernabsatzverträge“, welche ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Vertragsparteien zustande kommen. Von derartigen Fernabsatzverträgen kann man auch zurücktreten, wenn man den Rücktritt innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung erklärt. Für den Rücktritt müssen bei Fernabsatzverträgen auch keinerlei konkrete Gründe angegeben werden. Wurde man vom Onlineshop-Betreiber nicht über die Rücktrittsfrist aufgeklärt, so beträgt diese 12 Monate. Wenn die Ware ordnungsgemäß geliefert wird, jedoch dem/der Beschenkten nicht gefällt, stellt sich die Frage, ob und in wie fern ein Umtausch möglich ist. Ein Umtauschrecht ist gesetzlich zwar nicht geregelt, viele Händler räumen jedoch freiwillig die Möglichkeit ein, einen Umtausch durchzuführen. Jedenfalls ist es daher sinn-

voll, die Rechnung aufzuheben. Wurde das Produkt fehlerhaft geliefert, so gibt es einen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch. Tritt ein Mangel des Produkts somit binnen 6 Monaten seit Übergabe/Zustellung auf, so gelangt man zur gesetzlichen Annahme, dass dieser bereits bei Übergabe bzw. bei Lieferung der Ware vorhanden war. Grundsätzlich gilt, dass bewegliche Waren bis zu 2 Jahre nach dem Kauf entweder kostenlos repariert oder ausgetauscht werden. Für den Fall, dass eine Verbesserung oder ein Austausch nicht möglich ist, kann man einen Preisminderungsanspruch geltend machen oder vom Vertrag zurücktreten. Entscheidet man sich dafür, einen Gutschein zu verschenken, so ist es sinnvoll, auf die Fristen zu achten. Der Oberste Gerichtshof hat ausgesprochen, dass Gutschein generell 30 Jahre Gültigkeit besitzen. Eine Verkürzung kann zwar vorgenommen werden, ist aber nur aus triftigen Gründen seitens des Unternehmers möglich. Dies bedeutet, dass auch wenn ein Gutschein befristet ist, diese Befristung unzulässig sein könnte und der Gutschein daher nicht mehr für wertlos erklärt werden kann. In diesem Fall müsste der Gutschein verlängert oder der Kaufpreis zurückerstattet werden. Insgesamt empfiehlt es sich jedoch, bei Geschenken aus dem Netz auf Lieferzeiten, Adressangaben und auf das Kleingedruckte zu achten. Sinnvoll ist es auch, keine Vorauszahlungen vorzunehmen. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern und Leserinnen eine besinnliche Adventzeit, fröhliche Weihnachten und ein Schenken mit Freude.

RA Mag. Mariella Hackl, Kirchbach

Hinweis:

Jeden 2. Freitag im Monat gibt es im Gemeindeamt eine kostenlose Rechtsberatung mit Frau RA Mag. Hackl. Zeit: 15.00 bis 16.00 Uhr. Bitte um Anmeldung im Gemeindeamt. Selbstverständlich können Sie Frau Mag. Hackl auch jederzeit für eine kostenlose Erstberatung persönlich kontaktieren.

Gemeindeausflug 2018 zum Tierpark Mautern

Der diesjährige Gemeindeausflug führte am 28. Juli nach Mautern zum dortigen Tierpark. Der Bus war bis auf den letzten Platz gefüllt, als es zeitig am Morgen losging in Richtung Obersteiermark.

Den ganzen Tag blieb es jedem Einzelnen überlassen, ob er sich an den besonderen Tieren erfreuen, eine Wanderung machen

oder auf der Sommerrodelbahn Gas geben wollte.

Auf jeden Fall war es ein besonders gelungener Ausflug für alle Kinder (mit ihren Omis und Opas), weil auch das Wetter diesmal vom Feinsten war. Eine schmackige Jause beim Mostschank Hirnschall bildete den Abschluss des diesjährigen 34. Gemeindeausfluges.



ÖFFENTLICHES WASSERGUT: WAS IST DAS?



Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steier-

mark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stehen können. Sie sind auch unverzichtbar als Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen. Daher liegt es im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, diese Flächen besonders zu schützen bzw. verantwortungsvoll zu nutzen.

Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann unter Beachtung der Widmungszwecke und im Rahmen

des Gemeingebrauches von allen genutzt werden.

Was ist nicht erlaubt? Ablagerungen z. B. von Müll oder Holz oder das Entsorgen von Grünschnitt sind ausnahmslos untersagt und gesetzlich verboten. Nicht erlaubt ist das eigenmächtige Entfernen von Bäumen. Das Errichten von diversen Bauten ist ebenso nicht erlaubt, gesetzliche Bauabstände sind einzuhalten. Stauanlagen, Ufersicherungen und dergleichen müssen vorher genehmigt werden. Pflanzen, Steine, Sand, Schotter oder Wasser dürfen nur ohne die Verwendung von besonderen Vorrichtungen entnommen werden. Jegliche Einleitungen müssen vorher bewilligt werden. Für das Fischen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht.

Nähere Informationen zur Nutzung des öffentlichen Wassergutes finden Sie in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“, die als Download unter www.wasserwirtschaft.steiermark.at zu finden ist.

Wasserabrechnung

Die Wasserzähler-Ablesung wird im Jänner 2019 erfolgen, die Abrechnung machen wir dann mit der ersten Quartalsvorschreibung 2019. Zugleich mit der Ablesung wird ein Großteil der Wasserzähler ausgetauscht werden. Wir wol-

len damit „zwei Fliegen mit einem Schlag“ erledigen – Danke für Ihr Verständnis.



Landwirte bitte vormerken:

Jagdpachteuro

Der sogenannte Jagdpachteuro kann vom 07. Jänner 2019 bis 22. Feber 2019, jeweils am Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr beim Gemeindeamt (Kassier-Raum) behoben bzw. beantragt werden. **Bitte bringen Sie unbedingt Ihren Einheitswertbescheid und ihre Bankverbindung (IBAN) mit. Der nicht behobene Jagdpachteuro wird wie alljährlich für das Grabenputzen, die Wegeerhaltung, die Schneeräumung sowie die Bezahlung des Tierseuchenkassenbeitrages verwendet.**

De Minimis, Besamungszuschüsse

Wichtige Mitteilung für alle Landwirte!

Alle Rinderhalter werden um Vormerkung folgender Fristen gebeten: Ab Anfang Jänner 2019 (bis spätestens 31. Jänner 2019) können die Rinderhalter ihre Anträge auf Gewährung von Besamungszuschüssen (für das Jahr 2018!) stellen.

Bitte dafür die grünen Durchschläge vom Tierarzt vorlegen und die Bankverbindung (IBAN) bekanntgeben.



Arbeiter und Angestellte aufgepasst:

Pendlerbeihilfe

Die sog. Pendlerbeihilfe (mindestens 25 Kilometer einfache Wegstrecke zum Arbeitsplatz) ist jeweils bis Ende des Folgejahres zu beantragen (der Antrag muss - von der Marktgemeinde bestätigt - bis 31.12.j.J. bei der AK eingehen). Um keine Zeit zu verlieren, kann man den entsprechenden Antrag gleich im Internet unter www.akstmk.at herunterladen (oder beim Marktgemeindeamt holen). Es zahlt sich aus!

Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung)

Lohnsteuerausgleiche kann man rückwirkend auf 5 Jahre machen. Das heißt, bis 31.12. 2018 kann man den Lohn-

steuerausgleich für die Jahre ab 2013 durchführen.

Grundsätzlich gilt seit heuer Folgendes: Wer den Lohnsteuerausgleich nicht schon bis 30. Juni d.J. gemacht hat, für den wird das Finanzamt aktiv und macht von sich aus den Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung). Selbstverständlich können Sie auch nachher noch selber einen Lohnsteuerausgleich machen, wenn Sie zum Beispiel eine entsprechende Ausgabe getätigt haben, von der das Finanzamt nichts wissen kann ...

Am besten machen Sie den Lohnsteuerausgleich via Internet (finanz-online), weil Sie dort eine gute Übersicht haben und sofort wissen, was dabei herauskommt.

Die Seite unserer Hausärztin



Influenza - keine harmlose Erkrankung!

Von Dezember bis März ist bei uns "Grippesaison".

Die klassische Grippe, ausgelöst durch Influenza Viren der Stämme A und B ist eine hoch ansteckende, durch Tröpfcheninfektion übertragbare Erkrankung. Es gibt leider keinen 100%igen Schutz vor Ansteckung,

auch sorgfältige Handhygiene ist nur begrenzt wirksam. Typisch für das Influenzavirus sind jährliche Veränderungen in der genetischen Struktur des Virus, deshalb wird die Gripeschutzimpfung auch jährlich angepasst und empfohlen. Nicht zu verwechseln mit der echten Grippe sind die viel häufigeren Virusinfektionen, die die sog. Erkältungskrankheiten verursachen. Durch die Grippeimpfung ist man nicht gegen diese Erkältungskrankheiten "immun", die Impfung beeinflusst die Ansteckung mit diesen Viren in keinsten Weise.

Die echte Grippe beginnt sehr plötzlich mit hohem Fieber, Schüttelfrost, starkem Krankheitsgefühl, Kopf und Gliederschmerzen, Husten und Nasenrinnen. Die Grippe ist selbst ohne auftretende Komplikationen eine schwere Erkrankung, die im Durchschnitt zu 2 Wochen Bettruhe führt und damit einen nicht unerheblichen volkswirtschaftlichen Schaden verursacht.

Die besondere Gefahr ist bei der Influenza jedoch durch ihre häufig auftretenden Komplikationen gegeben. Die wichtigste davon ist sicher die Lungenentzündung, die auch noch Wochen bis Monate nach durchgemachter Influenzaerkrankung auftreten kann. Die Sterblichkeitsrate der Influenza steigt um 50 Prozent, wenn eine Lungenentzündung dazu kommt. Weitere wichtige Komplikationen sind Verschlechterung der Grunderkrankungen wie koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz, chronische Lungenerkrankungen oder komplizierte Verläufe in der Schwangerschaft oder bei stark übergewichtigen Personen.

In Österreich sterben jährlich ca. 1000 Menschen an Influenza und deren Folgen, besonders Personen über 60 Jahren sind sehr gefährdet. Ein spezifisches Medikament, das die Vermehrung des Virus hemmt und damit die Krankheitsdauer um durchschnittlich 1,5 bis 3 Tage verkürzt, sowie die möglichen Komplikationen etwas eindämmt, ist nur wirksam, wenn es innerhalb der ersten 48 Stunden nach Symptombeginn gegeben wird.

Impfung ist der beste Schutz: Die Gripeschutzimpfung ist ab dem 6. Lebensmonat empfohlen. Vor allem Kinder, die Hauptüberträger sind, chronisch kranke, ältere, übergewichtige und in Betreuungseinrichtungen tätige Personen, sowie

Erwachsene, die mit einem Neugeborenen im Haushalt leben, sollten sich impfen lassen.

Der Impfschutz liegt bei 70 bis 90 Prozent, die Verträglichkeit ist gut, mögliche Gegenanzeigen sollten am besten mit dem behandelnden Arzt besprochen werden.

Dr. Alexandra Stradner

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Alexandra Stradner, Jagerberg 100,	031 84 / 82 19
Dr. Elisabeth Niederl, Merkendorf 133	031 59 / 20 466
Dr. Heribert Rauch, Gnas 198	031 51 / 85 11
Dr. Patrick Krisper, Gnas 72	031 51 / 514 60
Dr. Alf T. Matschiner, Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef Str. 4	031 59 / 27 03
MR. Dr. Peter Schadelbauer, Bad Gleichenberg, Ringstr. 78	031 59 / 33 18
Dr. Thomas Schöner, Bad Gleichenberg, Obere Brunnenstr. 9	031 59 / 45 500

Am 24. Dez. (Hi. Abend)	Dr. Schadelbauer
Am 25. Dez. (Christtag)	Dr. Schadelbauer
Am 26. Dez. (Stefanitag)	Dr. Stradner
Am 29/30. Dez.	Dr. Matschiner
Am 31. Dez. (Silvester)	Dr. Schöner
Am 01. Jän. (Neujahr)	Dr. Schöner
Am 05/06. Jän.	Dr. Krisper
Am 12. Jän.	Dr. Niederl
Am 13. Jän.	Dr. Stradner
Am 19/20. Jän.	Dr. Schadelbauer
Am 26/27. Jän.	Dr. Schöner
Am 02. Feber	Dr. Stradner
Am 03. Feber	Dr. Niederl
Am 09/10. Feber	Dr. Rauch
Am 16/17. Feber	Dr. Matschiner
Am 23/24. Feber	Dr. Schadelbauer
Am 02. März	Dr. Niederl
Am 03. März	Dr. Stradner
Am 09/10. März	Dr. Schöner
Am 16/17. März	Dr. Krisper
Am 23/24. März	Dr. Rauch
Am 30/31. März	Dr. Matschiner

Österreichische Gesundheitsbefragung

In diesen Wochen wird in ganz Österreich von der Statistik Austria eine sog. Gesundheitsbefragung durchgeführt. Die Erhebung soll aktuelle und zuverlässige Daten zum Gesundheitszustand und zu gesundheitsbezogenen Lebensbedingungen der Bevölkerung auf regionaler Ebene liefern. Keine Angst vor dieser Befragung! Alle Befragten bekommen als Dankeschön umgehend einen Gutschein im Wert von € 20,-, der in vielen Geschäften des täglichen Einkaufs einlösbar ist.

Jagerberger Wirtschaft

Großer Andrang bei der 2. Wetzelsdorfer WIRTschafft's Schau!

2016 hatte Richard Kaufmann jun. die Idee, im Rahmen einer Wirtschaftsmesse zu zeigen, wie vielfältig und großartig das Angebot der regionalen Unternehmen ist. Die zweitägige Veranstaltung war ein voller Erfolg und so folgte heuer die Fortsetzung:

Anfang September verwandelte sich der Ort Wetzelsdorf wieder in einen belebten „Gewerbepark“. Über 50 Firmen aus der Gemeinde Jagerberg und aus der näheren Umgebung präsentierten sich und ihre Leistungen: vom Fahrrad bis zum Schlafsystem, von Sodastrahltechnik bis Fitnesstraining.

Zudem sorgte ein abwechslungsreiches Showprogramm für beste Unterhaltung der Besucher: Modenschauen, Fitnessvorführungen, Live-Musik, Tesla-Fahrten, Perchten-Schauschnitzen und Gewinnspiele ließen keine Längeweile aufkommen.

Beim Hobbykünstlermarkt konnte man so richtig schmökern und in der Fotobox von Bernhard Monschein noch schnell einen witzigen Schnappschuss mit Freunden oder Familie mitnehmen.

Im Gasthaus-Bereich wurde eine eigene Hochzeitsausstellung eingerichtet, wo von Hochzeitsmode über Frisuren, Schminken, Partyservice, Fotos und Geschenkartikeln bis hin zum Feuerwerk alles vertreten war.

Bescherte das Regenwetter am Samstag der Schau einen eher ruhigen Tag, so war der Wettergott am Sonntag gnädig und ließ Veranstalter und weit über tausend Besucher nicht im Regen stehen! Man informierte und unterhielt sich, stärkte sich bei kulinarischen Schmankerln und staunte, was die regionalen Firmen zu bieten haben.

„Man muss nicht alles im Internet kaufen oder weit mit dem Auto fahren – fast alle Produkte und Dienstleistungen gibt es hier bei uns in der Nähe“, so Richard Kaufmann, dem auch das Vernetzen der Betriebe untereinander besonders wichtig ist.

Auch unser Bürgermeister Viktor Wurzinger freute sich über die erfolgreiche Fortsetzung der WIRTschafft's Schau: „Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut – das ist

mehr als nur ein bekannter Spruch. Ohne Unternehmen gibt es keine Arbeitsplätze, und die sorgen für unseren Wohlstand und eine gute Entwicklung, auch auf kommunaler Ebene.“

Zahlreiche weitere Politiker haben sich die Schau nicht entgehen lassen, allen voran Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die sich auch von den Ausstellern über deren Produkte informieren ließ.

Ebenso begrüßen konnte der Veranstalter die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Anton Gangl, Bundesrat Martin Weber, die Vertreter der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Günther Stangl und Thomas Heuberger sowie zahlreiche Funktionäre aus Jagerberg und den Nachbargemeinden.

Ehrengäste



Das Team der Wetzelsdorfer WIRTschafft's Schau bedankt sich bei allen Ausstellern, Teilnehmern, Besuchern und Unterstützern – wie dem ESV und der FF Wetzelsdorf sowie den Nachbarn – für das große Interesse und die tolle Zusammenarbeit.

So kann es hoffentlich wieder gelingen, dass im Jahr 2020 die 3. Wetzelsdorfer WIRTschafft's Schau stattfinden wird. Herta Miessl



...von den unterschiedlichen Modenschauen waren alle Gäste begeistert



Franz Niederl mit seinen Spielsachen darf auf keinem Markt fehlen!

10-Jahr-Jubiläum

Tischlerei Trummer Mario in Lugitsch – unser Geheimtipp!



Vor 10 Jahren, im Mai 2008, hat es begonnen: Mario Trummer, Schwiegersohn von Tischlermeister Erich Trummer, hat in Lugitsch 47 eine Bau- und Möbeltischlerei aufgemacht. Schwerpunkt des Handwerksbetriebes ist die Fertigung von Massivholzmöbeln, von Zirbenholzbetten, von Küchen, Ekkbänken, Garderoben, Wohnzimmern, Innentüren und Haustüren. Nicht zuletzt gilt es, viele Sonderanfertigungen zu machen – Dinge, die die Industrie nicht fertigt bzw. Ergänzungen

zu Fertigmöbeln. Firmenchef Mario Trummer ist erreichbar unter der Tel-Nr. 0676/37-08-675 oder unter der Emailadresse mariotrummer@gmx.net.

Aus Anlass des 10jährigen Betriebsjubiläums wurde Herrn Trummer von der Wirtschaftskammer herzlich gratuliert und eine Ehrenurkunde überreicht. **Auch die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert zum Firmenjubiläum sehr herzlich und wünscht weiterhin viel (geschäftlichen) Erfolg.**

Stars of Styria aus Jagerberg!



Kürzlich war es wieder soweit: 2 junge Bürger aus Jagerberg wurden für ihre besonderen Fähigkeiten und Kenntnisse im Zuge Ihrer Ausbildung (Absolventen der Meister- und Befähigungsprüfung) ausgezeichnet. Und zwar waren es

- Frau Puntigam-Ladler Sabrina aus Jagerberg und
- Herr Winter Daniel aus Grasdorf.

Die beiden Jagerberger wurden in einer fulminanten Gala-Veranstaltung im Autohaus Uitz in Feldbach mit dem „Star of Styria“ ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert dazu nochmals recht herzlich!

Berufliche Ausbildung:

Tage der offenen Tür

Termin:

25./26. Jänner	HTL-Bulme Graz Gösting
18. Jänner	HTL Weiz, 09.00 bis 19.00 Uhr
24. Jänner	HTL Weiz „Girls day“ (08.00 bis 12.00 Uhr)
18. Jänner	Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bad Radkersburg

Veranstaltung:

Ausbildungslehrgänge

18. März 2019 bis 17. März 2021

Gnas: Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in

Ab 01. Okt. 2019

Bad Radkersburg: Gesundheits- und Krankenpflegeschule Ausbildung

- zur Pflegeassistenz oder
- Diplomausbildung zur Pflegefachassistenz u.v.a.m.

Die Wirtschaft Jagerberg: Gedanken und Anregungen

Nachrichten aus der Welt der Wirtschaft gehören zu den Top-News in den Medien. Dabei geht es gewöhnlich um die Wirtschaft in Österreich, in der EU oder gar um Weltwirtschaft. Auch wenn es oft so aussieht, dass uns in Jagerberg das alles nichts angeht, so leben wir schon lange nicht mehr auf der Insel der Seligen. Zwar erreichen uns manche Themen zeitversetzt, unsere Lebenswelten werden aber genauso berührt als ob wir in New York oder Berlin leben würden.

ONLINEHANDEL: Die Verfügbarkeit von Computer und Handy machen es möglich, dass wir alle Einkäufe bequem von zu Hause aus erledigen können. Nachdem Beratung und Servicequalität vor Ort selbstverständlich sind, merken wir den Unterschied erst dann, wenn etwas nicht funktioniert.

Wie wohl unsere Kleinstädte in Zukunft aussehen werden, wenn die herkömmlichen Geschäfte geschlossen und die entsprechenden Schaufenster leer sind?

FACHARBEITERMANGEL – MIGRATION: In unserer unmittelbaren Umgebung treffen wir wenige Migranten an, weil sich die lieber in den Städten ansiedeln. Der Bedarf an Facharbeitern insgesamt kann in Zukunft kaum mit Bewerbern aus dem Inland abgedeckt werden. Durch die komplizierten und langwierigen Asylverfahren müssen lernfähige arbeitswillige Migranten jahrelang warten bis sie in die hiesige Arbeitswelt integriert werden können.

Sind es nicht Leistung und Verantwortung, die den Selbstwert eines Menschen wesentlich bestimmen?

FLEXIBILISIERUNG der Arbeitszeit – 12-STUNDEN-TAG: Das entsprechende Gesetz wurde äußerst kurzfristig eingeführt, die ersten Erfahrungen damit erfordern einige Nachbesserungen. Es muss garantiert werden, dass die Arbeitnehmer freiwillig mehr als 8 Stunden täglich arbeiten und dass keinerlei Druck von Seiten der Arbeitgeber vorliegt.

Die Anforderungen im Job sind höher denn je und es erfordert beste körperliche und psychische Gesundheit, wenn man über längere Zeit zwölf Stunden täglich arbeiten soll.

ARBEITEN AM LAND – ARBEITEN IN DER STADT: Obwohl es zur Zeit sehr viele offene Stellen im ländlichen Raum gibt, zieht es vor allem jüngere Menschen eher in die Stadt. Viele Häuser und Wohnungen auch bei uns in Jagerberg stehen tagsüber leer und sind nur noch Schlafstätten. Die Einkäufe werden auf dem Heimweg erledigt, die auswärts arbeitenden Menschen sind im Ortsbild nicht sichtbar.

Dass die Versorgung der Kinder und der alten Menschen ausgelagert werden muss, liegt auf der Hand.

GLOBALISIERUNG: Dieses Schlagwort, das uns die Welt als großen Marktplatz vor Augen hält, auf dem alles jederzeit verfügbar ist, wird mittlerweile schon kritisch hinterfragt. Wir bekommen Waren, die wir nicht brauchen, günstig. Und doch ist der Preis hoch, wenn wir daran denken, dass wir die Herkunft der Waren nicht rückverfolgen können, dass Qualitätssicherung kaum möglich ist und dass die Belastung der Umwelt unseren Kindern einst als Hypothek angelastet werden wird.

RESPEKT und WERSCHÄTZUNG: Unsere klein strukturierten Betriebe mit gewachsenen Unternehmer-Mitarbeiter-Beziehungen machen es möglich, dass auf die persönliche Situation der Mitarbeiter eingegangen werden kann und dass Probleme flexibel und individuell gelöst werden können. In großen Betrieben mit häufig wechselnden Managern sind die Arbeitnehmer eher anonyme Leistungserbringer, die jederzeit austauschbar sind.

Ist es nicht gerade die persönliche Wertschätzung, die die Freude an der Arbeit wesentlich beeinflusst?

Die vorliegenden Denkanstöße sind als Anregung für uns alle gedacht. Ich darf Ihnen im Namen der Jagerberger Wirtschaftstreibenden für Ihre Loyalität danken, hoffen, dass Ihnen bewusst ist, dass Sie in einer sehr privilegierten Umgebung leben und Ihnen alles Gute für das Weihnachtsfest und den bevorstehenden Jahreswechsel wünschen.

**Die Gewerbetreibenden von Jagerberg
Obmann Ing. Anton Schaden**



Wir suchen einen Mitarbeiter für
Fensterbankzuschnitte (m/w)

Melden Sie sich zu einem Bewerbungsgespräch bei Herrn
Ing. Wolfgang Eder unter **0664/43 15 134**

Einstufung gem. Kollektivvertrag.
Bei entsprechender Qualifikation durchschnittliche Überzahlung lt. Vereinbarung.

**Eder Fensterbank GmbH . A-8091 Jagerberg . Grasdorf 58 .
www.eder-fensterbank.at**



Winterzeit - Servicezeit Tipps vom Servicepartner in Ihrer Nähe



Ich möchte Sie einladen Ihre Geräte zum Service zu bringen oder nutzen Sie unser Abholservice. Dieses ist im Umkreis von 20 km kostenlos. Ihr Geräte und

Maschinen - Rasentraktor, Rasenmäher, Freischneider, Motorsense, Motorsäge, Motormäher, Heckenschere und Rasenroboter - werden es Ihnen im nächsten Jahr danken!! Service ist nicht gleich Service. Wir sind auch autorisierte Bosch E-Bike und Shimano Step Service-Partner! Denn auch Ihr E-Bike braucht ein Service und ein Update. Akkugeräte bzw. Lithium-Ionen-Akkus müssen halb geladen in einem temperierten Raum aufbewahrt werden. Neu bei uns ab 2019: E-Bike Verleih! Ihr Team FRUHWIRTH in Jahrbach, 0664/96-92-633
Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent.

Intensiv - HAARKUR bei Friseur Margret

Unser Haar wird täglich durch Umwelteinflüsse wie Waschen, Färben, heißes Föhnen und trockene Heizungsluft strapaziert. Gönnen Sie Ihrem Haar und ihrer Kopfhaut eine Kur. Diese wird nach dem Waschen aufgetragen und soll mindesten 10 Minuten einwirken. Das Haar wird dadurch gepflegt und kleine Schäden an der Haarstruktur werden repariert. Das Ergebnis ist ein natürlicher Glanz, elastische Geschmeidigkeit und ein gesundes Aussehen. Im Jänner und Februar erhalten Sie auf jede bei uns im Geschäft angewandte Haarkur einen Preisnachlass von 50 Prozent. **Das Team vom Friseur Margret wünscht Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!** PS: Unsere beliebten Friseur-Gutscheine sind jederzeit während unseren Öffnungszeiten bei uns erhältlich. Monika Dunst



Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?



Saftalgutscheine

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch unser „Saftalgutschein“. Ein ideales Geschenk für alle Anlässe. Erhältlich ist er zu einem Stückpreis von € 10,- bei der Marktgemeinde Jagerberg und bei der Raiffeisenbank Jagerberg. Bei über 40 Betrieben allein in unserem Gemeindegebiet kann er eingelöst werden.



Naturschwimmbad-Gutscheine

Schenken Sie Ihren Liebsten Eintrittskarten-Gutscheine oder Saisonkarten für die Badesaison 2019 beim Naturschwimmbad Jagerberg! Wir haben Sie auf eine Idee gebracht? Gutscheine sind beim Marktgemeindeamt Jagerberg erhältlich!

Heimatbuch Jagerberg als Weihnachtsgeschenk!



Das richtige Weihnachtsgeschenk für noch nicht gefunden?! – Wie wär´s mit unserem Jagerberg-Buch! Es ist ein zeitloses Geschenk, das in jedes Jagerberger Haus gehört. Ein Buch, das erfahrungsgemäß vor allem auch ehemalige JagerbergerInnen interessiert. Das „Heimat-Jagerberg“-Buch (500 Seiten zum Preis von € 30,-) können Sie beim Gemeindeamt Jagerberg kaufen. Sie können sich das Buch auch zusenden lassen (Tel: 03184/8231).

Bildung

Kindergarten Jagerberg

Ein besonders schönes und erfreuliches Ereignis durften wir im August miterleben. Unsere Manuela und ihr Seppi haben sich getraut. Die Kindergartenkinder gratulierten zur Vermählung mit einem Lied. Liebe Manu, lieber Seppi – wir wünschen euch nochmals alles Liebe und viel Sonnenschein für eure gemeinsame Zukunft!

Anfang September starteten wir mit viel Vorfreude und Neugierde ins neue Kindergartenjahr. Heuer besuchen insgesamt 46 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren unseren zweigruppigen Kindergarten im Provisorium in der Volksschule. Die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit orientieren sich an den unterschiedlichen Bildungsbereichen und am Jahreskreislauf. Vielfältige Bildungsangebote hierzu regen zum gemeinsamen Spielen, Forschen und Lernen an. Feste und Feiern strukturieren unseren Jahreskreislauf und spiegeln Traditionen wider. Im Herbst feiern wir jährlich den Erntedank, unser Laternenfest und

auch den Hl. Nikolaus. Da wir heuer über die besonders vielen Gaben der Natur sehr dankbar waren, beschlossen wir, diese mit den Gemeindegürgern zu teilen. So spazierten wir an einem sonnigen Vormittag durch Jagerberg und teilten Äpfel aus. Am Erntedanksonntag trugen die Kinder ihre Gaben zur Kirche. Unser diesjähriges Laternenfest stand unter dem Motto „Wer teilt, der wird froh“. Vom neuen Marktplatz aus zogen die Kinder mit ihren Laternen in die Kirche ein. Mit vielen Liedern, der Martinslegende und einem Lichtertanz war es ein stimmungsvoller Abend. Auch die Nikolausfeier mit den Großeltern erfreute Groß und Klein. **Nun wünschen wir allen Kindern und Familien einen ruhigen und besinnlichen Advent und ein frohes Fest.**

Michi und Martina, Ulli, Manu und Gabi



Danke dem USV Jagerberg für das Fußballschnuppertraining!



Unser Laternenfest



Beim Erntedankspaziergang



Die Marktgemeinde Jagerberg wünscht der jung-vermählten Kindergartenpädagogin, Frau WINTER Manuela, auf ihrem neuen gemeinsamen Lebensweg nochmals alles erdenklich Gute!



Erntedanksonntag in Jagerberg



Frau Amler hat für alle Kinder Kastanien gebraten! Danke!



Erntedankeinzug

An ALLE Rentner und Pensionisten der Marktgemeinde Jagerberg

Die Marktgemeinde und der Seniorenbund Jagerberg laden auch heuer wieder alle Rentner und Pensionisten zu einer
besinnlichen

ADVENT- und WEIHNACHTSFEIER

sehr herzlich ein!

Tag: Sonntag, den 23. Dezember 2018

Zeit: 13.30 Uhr - Hl. Messe in der Pfarrkirche

14.30 Uhr - Feier beim Gasthaus Haiden



Wir hoffen, dass wir nach der **Heiligen Messe** wieder alle Rentner und Pensionisten beim Gasthaus Haiden zu einem Essen und zu gemütlicher Unterhaltung begrüßen können. Eine Bläsergruppe wird die Heilige Messe verschönern und den besinnlichen Teil der Weihnachtsfeier beim Gasthaus Haiden mitgestalten. **Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst ALLE Rentner und Pensionisten der gesamten Gemeinde kommen könnten.**

Mit freundlichen Grüßen.

Margarete Kaufmann e.h.
Obfrau des Seniorenbundes

Viktor Wurzinger e.h.
Bürgermeister

Volksschule Jägerberg

Sicherer Schulweg

Jedes Jahr im Herbst haben die 1. und 2. Klasse mit der Polizei Verkehrserziehung zum Thema „Sicherer Schulweg“. Das richtige Verhalten der Kinder im Straßenverkehr sowie das Sichtbarmachen sind gerade bei schlechter Witterung von größter Wichtigkeit. Gemeinsam mit Herrn Inspektor Kaufmann übten die Kinder das sichere Überqueren der Fahrbahn und er machte sie auf verschiedene Gefahren aufmerksam.

Interessiert und aufmerksam hörten die Schülerinnen und Schüler zu und lernten Regeln, die auf dem Schulweg vor Unfällen schützen. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Polizei, die immer wieder unsere Schüler kindgerecht auf den Straßenverkehr vorbereitet.

Rosina Fruhwirth



Wandertag zum Bauernhof

Am 17. September 2018 machten die 1. und 2. Klasse der Volksschule ihren Wandertag nach Unterzirknitz zur Familie Hofstätter. Bei wunderbar schönem und warmem Wetter starteten wir und stärkten uns unterwegs mit unserer Jause. In Unterzirknitz wurden wir dann beim Bauernhof von Familie Hofstätter herzlich empfangen und durften gleich die guten, selbstgemachten Joghurts verkosten. Im Anschluss besichtigten wir den Stall mit den Kühen und konnten die Pferde auf der Weide streicheln. Viel zu kurz war die Zeit – schon mussten wir uns wieder auf den Weg nach Hause machen. Danke, Familie Hofstätter, für die Gastfreundlichkeit! Christina Leopold

Erntedankfest – Mandala aus Gemüse und Früchten

Nach einem sehr schön gestalteten Erntedankgottesdienst haben die Schüler der 3. und 4. Klasse VS-Jägerberg auf dem neuen Marktplatz ein Mandala aus Gemüse und Früchten gelegt.

Ein herzliches Danke an die Eltern und an die Gärtnerei Niederl,

die uns die Erntegaben zur Verfügung gestellt haben. Anschließend konnten die Früchte und das Obst gegen eine freiwillige Spende mit nach Hause genommen werden. Der Erlös wurde in den Klassen aufgeteilt.

VDir Ilse Schlick



Lebenskulturfest – 19. August 2018

Ein großes Lob gilt den Schülerinnen und Schülern der VS Jagerberg, die heuer während der Ferien beim 1. Lebenskulturfest mitgemacht haben. Die Sage von Jagerberg wurde szenisch dargestellt und mit viel Applaus von den Zuschauern belohnt.
VDir Ilse Schlick



Unser Sonnensystem

Anlässlich des Projektes Sonnensystem hat die vierte Klasse Anfang Oktober einen faszinierenden und sehr lehrreichen Ausflug zur Sternwarte nach Auersbach unternommen. Dort haben wir einen sehr informativen Vortrag gehört und durften danach durch ein Teleskop in die Galaxie blicken. Dabei haben wir beispielsweise einen sterbenden und einen erwachenden

Stern gesehen, die Milchstraße, eine sterbende Galaxie oder auch den Saturn mit seinem Ring.

Ein Erlebnis war es auch, die Raumstation ISS über unseren Köpfen hinwegfliegen zu sehen. Der Ausflug war eine gelungene Ergänzung zu unserem Projekt und war für alle SchülerInnen, sowie Eltern und Lehrer sehr spannend und ein Erlebnis.

Andrea Jörgler



Nachmittagsbetreuung



In diesem Schuljahr findet die Nachmittagsbetreuung wieder an zwei Tagen statt – und zwar jeden Montag und Donnerstag. Die Mädchen und Jungen sind unter der Obhut von Familienpädagogin Josefa Hirschmann. Das vorzügliche Mittagessen nehmen die Kinder wieder im Gasthof Haiden ein. Die Lernbetreuung machen abwechselnd Frau VL Rosina Fruhwirth und

Frau VL Christine Leopold. Von einigen Schülern wird während der Nachmittagsbetreuung auch der Musikunterricht und Schachunterricht in Anspruch genommen. Wenn die Hausübungen gemacht sind, können die Kinder ihre Freizeit voll genießen: Basteln, Spielen und Austoben im Turnsaal oder auf dem tollen Volksschulspielplatz. Zum Schluss um 17.00 Uhr werden die Kinder von den Schulbussen nach Hause gefahren. Josefa Hirschmann, Familienpädagogin



Frau Amtmann Christine, unsere langjährige, beliebte Tagesmutter aus Jahrbach, ist seit 31. August d.J. in Pension! Wir danken ihr auf diesem Wege für ihre ausgezeichnete Arbeit für die vielen Kinder! Stellt sich die Frage: Hat sonst jemand Lust und Zeit für ein solches Angebot, für den Job einer Tagesmutter?

Neue Mittelschule St. Stefan/R.

Unterricht mit Zukunft



Digitale Medien haben nicht nur Einzug in das Leben unserer Schulkinder gehalten, sondern sind mittlerweile ein großer Bestandteil in ihrem Alltag. In der modernen Wissensgesellschaft, aber auch im Berufsleben, haben Informations- und Kommunikationstechnologien bereits einen bedeutenden Stellenwert eingenommen. Damit unsere Kinder von der digitalen Welle nicht überrollt werden, müssen wir sie fit machen für die Digitalisie-

rung. Kinder brauchen das richtige Rüstzeug für die Welt von morgen. „Wer sich künftig kein Wissen über digitale Prozesse aneignet, wird sich schwertun, sich in der Zukunft zurechtzufinden“, sagt Martin Ebner, Bildungsinformatiker an der TU Graz (Kleine Zeitung vom 4. November 2018).

Der eigene sozial verantwortliche Umgang mit Medien und die Medien-Erziehung, also die Vermittlung eines sozial verantwortlichen Umgangs mit Medien, ist insbesondere bei Kindern und Jugendlichen wichtig, die ein verträgliches Sozialverhalten erst erlernen müssen. Daher haben wir uns zur Aufgabe gemacht, unsere Schülerinnen und Schüler mit den genannten Kompetenzen auszustatten. Im Sinne der „Medienkompetenz“ wollen wir im Rahmen der Schulentwicklung einen bereichernden und sinnvollen Einsatz digitaler Medien wie Tablets - welche ab dem Schuljahr 2019/20 an unserer Schule eingesetzt werden sollen - gewährleisten. Zur gleichen Zeit wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler auch zu einer kritisch-reflexiven Nutzung diverser Medien heranzuführen und auf die Gefahren und Risiken digitaler Medien gut vorbereiten.

Dir. Mag. Agnes Totter, NMS St. Stefan i.R.

Schülerinnen und Schüler der NMS St. Stefan i. R. auf Sprach- und Kulturreise in England

In der Zeit vom 8. bis 13. Oktober nahm eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 4. bc Klassen der NMS St. Stefan im Rosental an einer Reise nach Eastbourne, England, teil.

Die Ausflüge zum "Hever Castle" (Landsitz der Familie Boleyn) und nach Brighton mit dem "Sea Life Museum" waren sehr interessant und spannend. Vor allem der starke Wind an der Küste von Eastbourne mit den hohen Wellen, wo alle ziem-

lich nass wurden, war echt beeindruckend. Und dann die tolle Wanderung von Beachy Head nach Eastbourne, von wo man einen großartigen Ausblick auf die Stadt Eastbourne und auf die gesamte Küste hat.

An insgesamt drei Tagen konnten die Schülerinnen und Schüler die weltbekannten Sehenswürdigkeiten in der großartigen Metropole London besichtigen. Mit dem London Eye am ersten Tag lernten sie die Stadt kennen und dem Turm der Tate Modern Gallery am letzten Tag haben sie sich von London verabschiedet. Auf dieser großartigen Englandreise wurden - wie immer - interessante und ansprechende Ausflüge mit einem zertifizierten Englischkurs kombiniert.

NMS-Dir. Mag. Agnes Totter

Musikschule aktuell

Volksmusik-Abend in Jagerberg

Im voll besetzten Mehrzwecksaal von Jagerberg genossen die Besucher ein buntes Volksmusik-Programm der Musikschule St. Stefan – Kirchbach/Zerlach - Jagerberg. Unter der Leitung von Ursula Suppan-Garber und Anita Purkarthofer wurde getanzt und in verschiedenen Ensembles musiziert. Die 60 Mitwirkenden kamen aus 11 Klassen der Musikschule und werden in den Fächern Steirischen Harmonika, Hackbrett und Zither, Gitarre, Violine und Cello, Blockflöte, Querflöte, Trompete und Posaune unterrichtet. Die Begeisterung für die Volksmusik ist der Grundstein, damit die Ensemblearbeit mit der Vielzahl an Instrumenten, Ausbildungsstufen und Altersgruppen gelingen kann. Der Höhepunkt des Abends war die Musikschul-Abschlussprüfung von Christina Kaufmann im Fach Steirisches Hackbrett, bei der auch ein klassisches Menuett, Yesterday, virtuose Hackbrettstücke und Bearbeitungen in unterschiedlichen Besetzungen dargeboten wurden. Für zusätzliche Informationen und als echte Augenweide stellte der Hackbrettbauer Pankrat Schadler einige seiner Kunstwerke aus, die von Interessenten auch probiert werden durften.

Statistische Information:

Insgesamt besuchen im Schuljahr 2018/2019 349 SchülerInnen aus 10 Gemeinden die MS St. Stefan im Rosental (gg.VJ.+11). Davon sind 274 im „Hauptfach-ordentliches Studium“ (HF_OS - Tarif 1) und 31 im „Hauptfach-ordentliches Studium Erwachsene“ (HF_OS_EW – Tarif 2). 44 SchülerInnen besuchen das Kursfach „Gruppe ab 6“ im Kurs „Musikalische Früherziehung“ (KF_6 - Tarif 5). Alle SchülerInnen befinden sich im ordentlichen Status. Von den 349 SchülerInnen entfallen 156 auf die Musikschul-Trägergemeinde St. Stefan im Rosental, 125 auf den dislozierten Unterrichtsort Kirchbach/Zerlach und 56 auf den dislozierten Unterrichtsort Jagerberg (337). Weitere GastschülerInnen (7 Gemeinden, 12 SchülerInnen): Feldbach 1, Gleisdorf 1, Gnas 4, Mettersdorf am Saßbach 2, Paldau 1, Pirching am Traubenberg 2, St. Veit in der Südsteiermark 1 (12). Insgesamt werden die 349 SchülerInnen von 14 LehrerInnen in 201 Wstd. unterrichtet. Die vom Land Steiermark vorgegebene förderungsrelevante („Soll“-)

Quote liegt bei 1:1,50, dh. mindestens 150 SchülerInnen müssen in 100 Wochenstunden unterrichtet werden. Im Schuljahr 2018/2019 beträgt diese Quote an der MS St. Stefan im Rosental-Kirchbach/Zerlach – Jagerberg (ausgehend von 195 Wstd. - lt. Dienstpostenplan Land + MSDat) 1:1,78 und ausgehend von den (realen) 201 Wstd. immer noch 1:1,73. Analog zum erforderlichen Stunden-Schülerverhältnis (1:1,50) beträgt der statistische Sollwert 292,5 SchülerInnen. Der (statistische) Überhang beträgt somit + 56,5 SchülerInnen (lt. MSDat-Statistik/Verwaltungssoftware).

In Jagerberg selbst stellen die Klavierschüler mit 14 Kindern die größte Gruppe dar. Gefolgt werden sie von den Querflöten (8), Gitarren (6), Trompeten (5), Posaunen und Blockflöten (je 3), Saxophonen, Klarinetten und Schlagzeug (je 2), sowie Steirische Harmonika, Tuba und Violine (je 1). 8 Kinder besuchen die „Musikalische Früherziehung“ (= 56). Der nächste Vorspielabend findet am Donnerstag, dem 31. Jänner 2019 um 18.30h in der MZH Jagerberg statt.

Abschließend danke ich im Namen des gesamten Kollegiums allen Eltern und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2018. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr 2019. Der Marktgemeinde Jagerberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger und dem gesamten Gemeinderat ein Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und ebenfalls die besten Wünsche für das Jahr 2019.

Für Interessierte stehen „Tür und Tor“ der Musikschule jederzeit offen. Es kann auch unter dem Schuljahr „geschnuppert“ und probiert werden. Für Auskünfte stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

MSDir. Mag.art. Dr.phil. Karl Pfeiler

Tel.: 0 664 / 27 89 06 4

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert Herrn Dir. Dr. Karl Pfeiler nochmals zu seiner Verhehlung und wünscht ihm und seiner Gattin Elisabeth alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden Gedanken zur Weihnachtszeit

"Gott ist einfach. Aber für uns komplizierte Menschen ist es nicht einfach, ihn zu begreifen", erklärte Kardinal Schönborn in Gedanken zum Weihnachtsevangelium. Deshalb habe Gott "ein Zeichen gegeben: ein Kind!" Er habe sich in der Krippe von Bethlehem "klein gemacht, damit wir ihn verstehen können, ihn annehmen und lieben", so der Wiener Erzbischof. "Das ist das Wunderbare an Weihnachten."

Kinder sind einfach, entwaffnend, sie können sich nicht verstellen. Gerade deshalb ist ein bewusst verbrachter Augenblick mit Kindern eine Bereicherung für jeden vor uns. In der Weihnachtszeit gibt es viele schöne Anlässe, um einzigartige Momente mit unseren Kindern zu verbringen. Sei es beim gemeinsamen Lesen einer Weihnachtsgeschichte, beim Basteln einer Weihnachtskerze, beim Singen von Weihnachtsliedern oder Spazieren in der schönen Winterwelt. Das bewußte Erleben der gemeinsamen Zeit lässt uns stillhalten in einer heute so hektischen Zeit.

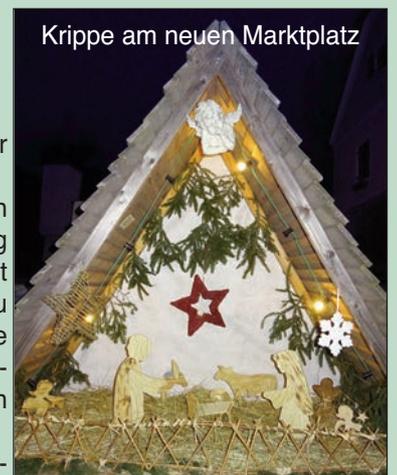
Werden wir uns unseres Glücks wieder und wieder bewußt, mit Kindern sein zu können. Sie sind das grösste Geschenk auf Erden und ihnen gilt all unsere Aufmerksamkeit. Kinder

können unser grösster Lehrmeister sein.

Papst Franziskus fragte in diesem Zusammenhang einmal: "Liebe Eltern, wisst ihr, Zeit für eure Kinder zu „verlieren?“ und er fügte hinzu, dass dies „zum Wichtigsten gehört, was ihr jeden Tag machen könnt.“

Nehmen wir die Herausforderung an und lernen wir wieder unseren Kindern zuzuhören, sich Zeit zu nehmen für die scheinbar unwichtigen Dinge im Leben, ein nettes Wort, eine feste Umarmung, ein Besuch bei der Großmutter im Heim, ein gemeinsamer Tee mit dem Nachbarn...da wird das Weihnachtswunder wieder fassbar – für Groß und Klein.

Ein frohes Weihnachtsfest allen Eltern und Kindern wünscht das Team der Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden



Stellungsburschen

Heuer fand die Stellungskommission für alle Jagerberger Wehrpflichtigen des Jahrganges 2000 am 30. Oktober statt. 10 Burschen aus Jagerberg mussten sich der Stellungskommission stellen.

Danke Herrn Unteroffizier Roman Neubauer aus Wetzelsdorf, der bei einem Info-Abend im Gemeindeamt viel Interessantes zur Stellungskommission und über das Bundesheer erzählen konnte sowie Herrn ÖKB-Obmann Alois Schober für seine Unterstützung.

Zuletzt gab es wie alljährlich auf Einladung der Marktgemeinde eine kräftige Jause für unsere Jungmänner auf dass sie voll motiviert zur Musterung antreten konnten.



Junior-Aktion beim Naturschwimmbad



Am Samstag, 14. Juli, fand heuer die Junior-Aktion beim Naturschwimmbad statt. Leider haben heuer nur 5 Kinder daran teilgenommen, dafür durften sich diese aber einer besonderen Betreuung – im Besonderen vieler wertvoller Tipps für richtiges Schwimmen und Verhalten im Wasser - erfreuen. Wir wären sehr froh, wenn im kommenden Jahr wieder mehr Kinder von dieser wertvollen Aktion Gebrauch machen würden. Es ist nämlich so, dass den Kindern von „echten Profis“ (Wasserrettung Feldbach) mit Ernst und Konsequenz gezeigt wird, wie sie sich beim Baden und im Wasser zu verhalten haben. Und es werden ihnen wertvolle Tipps und Verbesserungsvorschläge für richtiges Schwimmen gegeben. Und das alles gratis bzw. die Kinder werden sogar noch mit Medaillen und Eis belohnt ...



40-Jahre Wasserrettung Feldbach

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert der Bezirksstellenleitung der Steirischen Wasser-Rettung Feldbach zum 40-jährigen Bestehen und bedankt sich auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit. Im Rahmen des Festaktes zur Jubiläumsfeier Mitte November d. J. wurde der Marktgemeinde Jagerberg eine Dankesurkunde für die langjährige Jugendförderung überreicht.

Öffentliche Bücherei

Gedenkjahr 2018: Volles Haus bei einem Abend mit Jagerberger Zeitzeugen!

Das ganze Jahr über haben Medien über das Gedenkjahr 2018 berichtet und haben viele Ausstellungen und Veranstaltungen auf prägende Ereignisse in Jahren mit einem 8er am Schluss hingewiesen. Natürlich sind diese geschichtlichen Ereignisse auch an Jagerberg und seinen Bewohnern nicht spurlos vorüber gegangen.

Deshalb wurde in der Öffentlichen Bücherei Jagerberg die Idee geboren, einen Abend mit Zeitzeugen zu veranstalten. Diese sollen allen Interessierten erzählen, was ist damals passiert, wie haben sie es erlebt, wie war Jagerberg davon betroffen.

Dass wir keinen Zeitzeugen mehr haben, der vom ersten Weltkrieg und dem Kriegsende 1918 berichten kann, ist klar. Es gibt aber noch zwei lebende Männer, die im zweiten Weltkrieg Dienst mit der Waffe machen mussten bzw. etliche Frauen und Männer, die zu Kriegsende eingezogen wurden und beim sog. Stellungsbau (Jennersdorf usw.) mitarbeiten mussten.

Erfreulicherweise haben sich vier Personen bereit erklärt von ihren Erlebnissen und Erfahrungen aus dieser Zeit zu berichten

– und sie haben es sehr gut gemacht! Herr Riedl Peter aus Jahrbach (94 Jahre alt!) hat erzählt, wie es ihm als Kriegsgefangenen ergangen ist, bis er endlich wieder heimgekommen ist. Frau Göbler Anna berichtete, wie sie die Kriegszeit erlebt hat und welche Arbeiten sie nach ihrer Ausbildung (in Kärnten) dann in Wien machen musste u.v.a.m. Frau Krenn Stefanie erzählte, wie es einem Jagerberger Kaufmann in der Kriegszeit (und in den Jahren danach) erging, in einer Zeit, wo (fast) niemand Arbeit und somit Geld hatte und welches Angebot es im Laden gab. Zeitzeuge Franz Konrad aus Oberzirknitz schilderte seine Erlebnisse, die er als Kind (er ist Jahrgang 1939) in Jagerberg hatte. Durch das Programm führte in gewohnt natürlicher Weise Frau Dr. Marianne Schaden.

Herzlichen Dank allen Besuchern unserer Veranstaltung zum Thema „Gedenkjahr 2018 – Zeitzeugen“. Wie brachten es unsere „Referenten“ zum Schluss doch überzeugend zum Ausdruck: Seien wir froh, dass wir schon so lange in unserem schönen Österreich in Frieden und Wohlstand leben können. Seien wir uns dessen immer bewusst und handeln wir entsprechend. Ihre Öffentliche Bücherei Jagerberg

**Öffentliche Bücherei Jagerberg:
Unsere Öffnungszeit ist: Jeden Sonntag von 08.45 bis 10.00 Uhr**



Vereine

ÖKB Jagerberg

Bezirkstreffen auf hohem Niveau

Nach über 10 Jahren konnte der ÖKB Jagerberg Anfang September d.J. wieder ein Bezirkstreffen, das sich über 2 Tage erstreckte, ausrichten. Nur hat das Wetter leider nicht ganz mitgespielt. Trotzdem ist mit der Flaggenparade und dem Totengedenken sowie der anschließenden Kranzniederlegung und der Heiligen Festmesse am Samstag-Abend mit zahlreichen Ehrengästen und 13 ÖKB-Abordnungen ein würdiger Festakt im wetterfesten Zelt abgehalten worden. Musikalisch unterstützte uns der Musikverein Sasstal-Siebing.

Auch am Sonntag war das Wetter kaum besser und so mussten wir den Festakt und die Festmesse im randvollen Zelt abhalten. 27 Ortsverbände sowie drei Musikkapellen wurden gemeldet. Wie auch am Vortag sind zahlreiche Ehrengäste unserer Einladung gefolgt. Die Markt-Musikkapelle Jagerberg spielte mit voller Besetzung den Frühschoppen. Es soll hier ein Dank an alle, die mitgeholfen haben, insgesamt über 600 ÖKB- und Musikkameraden zu betreuen und versorgen, ausgesprochen werden. Gerne erinnern wir uns an das gelungene Bezirkstreffen zurück.

Anfang Juli sind wir beim Regionaltreffen des ÖKB Mooskirchen angetreten. Mitte Juli wurde eine Heilige Messe in der Nieskapelle mit den umliegenden ÖKB-Ortsverbänden für die verstorbenen Kameraden gefeiert. Wir haben weiters den Frühschoppen des ÖKB Wolfsberg im Schwarzautal besucht und sind bei den Bezirkstreffen in St. Georgen an der Stiefing und in St. Nikolai ob Draßling angetreten. Auch die Gedenkmesse zum Michaeler-Sonntag in Mettersdorf am Saßbach wurde besucht. Abschied nehmen mussten wir von den Kameraden Herbert Suppan aus Jagerberg und Franz Hohl aus Ungerdorf. Auch zum Begräbnis vom langjährigen ÖKB-Obmann Franz Kleinschuster aus Edelsbach sind wir mit der Fahne ausgerückt. Erfolgreich haben 3 Kameraden an der Stg-77-Landesmeisterschaften teilgenommen und haben beim Preiskegeln des ÖKB St. Nikolai schöne Preise mit nach Hause genommen. Damit geht ein sehr intensives Vereinsjahr zu Ende.

Noch allen besinnliche Tage bis Weihnachten, ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Alois Schober, Obmann





Sportschützen des SSV-Jagerberg auch 2018 auf Erfolgskurs



Wie auch in den letzten Jahren sind die Sportschützen des SSV-Jagerberg bei den Steirischen und Österreichischen Meisterschaften in Pistole Großkaliber die dominierende Schützenrunde.

Bei den Steirischen Meisterschaften in Eisenerz sind die Schützinnen des WSV-Jagerberg mit zwei 1. Plätzen (Ines Maria Zeiringer), einem 1. und 2. Platz (Petra Scherjau), einem 2. Platz (Nicole Rossmann), zweimal dem 3. Platz (Sylvia Roßmann), 3. und 4. Platz (Lisa Ehmann) und einem 4. und 5. Platz

(Gloria Herler), die dominierenden Damen in der Steiermark. Bei den Herren sind mit den Plätzen 1 und 3 (Manfred Kaufmann), einem 2. und 4. Platz (Erwin Zeiringer) und einem 3. Platz (Harald Senekowitsch) die erfolgreichen Schützen des WSV-Jagerberg.

Vor allem bei den Österreichischen Meisterschaften mit der Großkaliber Pistole vom 14. bis 16. September in Hopfgarten/Tirol war eine Schützin des WSV-Jagerberg wieder der „Schrecken“ aller Teilnehmerinnen:

Zum dritten Mal in Folge darf sich die Schützin Ines Maria Zeiringer vom SSV-Jagerberg Österreichische Meisterin im Schießen mit der Großkaliber Pistole nennen! Auch hat sie einen 3. Platz im Einzel und einen 2. Platz in der Mannschaft für die Steiermark errungen.

In der Männerwertung sind mit einem hervorragenden 4. Platz, Harald Senekowitsch, und dem 6. Platz, Manfred Kaufmann, die besten Schützen des WSV-Jagerberg.

Der Neubau unserer Schießanlage geht voran. Der Vorplatz ist schon geschütet und auch der Innenausbau der neuen 8 Pistolenstände ist in der Endphase.

Auf Ihren Besuch und auch neue Mitglieder freut sich der SSV-Jagerberg.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.
Erich Kaufmann, SSV-Obmann

FF-Jagerberg Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich möchte mich wieder auf diesem Weg auf das Allerherzlichste bedanken:

- Für die unzähligen freiwilligen Stunden im Dienst für den Nächsten.
- Für die Mitarbeit beim Aufbringen finanzieller Mittel.
- Für die Teilnahme an Übungen und Bewerben.
- Für die Teilnahme an Schulungen und Kursen, für die Weitergabe von Wissen.
- Für das Besuchen von Veranstaltungen.
- Für die Pflege an Gebäude, Fahrzeug, Gerät und Ausrüstung.
- Für das Ausrücken, wenn die Sirene heult.
- Und für die so wichtige Kameradschaft.
- Dies alles in der Freizeit neben Familie und Beruf!



Ohne die Mannschaft ist die Feuerwehr nichts, da nützt kein neues Auto und auch nicht die beste Ausrüstung!

Nach der erfolgreichen Anschaffung unseres Hilfslöschfahrzeuges 2 kommt wieder ein notwendiger großer Schritt: Wir haben im Herbst 2017 beschlossen, am derzeitigen Rüsthaus die ständigen kleinen Sanierungen einzustellen und uns erste Gedanken für das Projekt Rüsthaus-Neu gemacht.

Unser Rüsthaus wurde am 15. August 1983 von unserem Pfarrer KR. Mag. Wolfgang Koschat der Bestimmung übergeben. Das Gebäude war zur damaligen Zeit sehr modern! Das Rüsthaus funktioniert zwar noch, ist aber nicht mehr zeitgemäß und zu klein geworden ...

Darum eine Bitte an den Gemeindevorstand und die Gemeinderäte um dementsprechende Unterstützung!

Das Feuerwehr-Kalenderjahr 2018 ist abgeschlossen. Laut den Aufzeichnungen im Feuerwehrverwaltungssystem F-DISK lautet die Statistik folgendermaßen: Es wurde 2018 zu 19 technischen Einsätzen mit einem Zeitaufwand von insgesamt 210 Mannstunden ausgerückt. Außerdem wurden 35 Übungen mit 760 Stunden sowie 327 Tätigkeiten mit 6225 Stunden geleistet.



Highlights 2018

Neuanschaffung einer Wärmebildkamera. Sie dient z. B. dazu, in finsternen, verrauchten Räumen vermisste Personen leichter zu finden oder Glutnester auffindig zu machen. Sie

wurde uns am 31. August in Lebring übergeben. Ebenso haben wir unser Mannschaftstransportfahrzeug generalüberholen lassen - es ist nun 10 Jahre alt. Sein Unterboden ist wieder wie neu und auch die Lackschäden sind professionell ausgebessert worden. Ebenfalls neu: Wir verteilen an alle Kameraden kleine Schlüsselanhänger mit folgendem Inhalt: Beatmungstuch und

Handschuhe für den Selbstschutz beim Leisten von ERSTER HILFE.

Jugendbewerbe:

Nach unzähligen gemeinsamen Übungen mit den Jugendlichen von Grasdorf und Wetzelsdorf trat unsere Feuerwehrjugend am 30. Juni beim Bereichsfeuerwehrjugendbewerb in Unterlamm an. Dem folgte die Teilnahme am 14. Juli beim Landesfeuerwehrjugendbewerb in St. Peter am Kammerberg. Prompt haben alle unsere Teilnehmer ihr Leistungsabzeichen der jeweiligen Kategorie geschafft. Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.



Jugend machte Gold in Lebring

Am Samstag, dem 10. November 2018, traten JFF Marisa Maier, JFF Sophia Fast, JFF Anna

Schober, JFM Lorenz Kaufmann, JFM Jonas Lerner und JFF Lisa Marber aus Grasdorf zum Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen (FJLA) in

Gold in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring zur „Feuerwehr-Minimatura“ an.

Nach intensiver Vorbereitung stellten sie sich der selektiven und herausfordernden Prüfung. Der Umfang dieser Einzelprüfung war weitreichend und bestand im Wesentlichen aus fünf großen Teilbereichen, nämlich aus Brandeinsatz, Technischer Einsatz, Erste Hilfe, Planspiel und einer theoretischen Prüfung, die in neun Stationen aufgeteilt waren. Hier wurde von jedem einzelnen sein Wissen und Können gefordert. Am Schluss haben

alle die Prüfung souverän bestanden. Damit haben sie die höchstmögliche Ausbildungs- und Auszeichnungsstufe erbracht und beenden die Laufbahn bei der Feuerwehrjugend. Dem Übertritt in den Aktivdienst steht nichts mehr im Weg.

Alle Kameradinnen und Kameraden von Jagerberg und Grasdorf sind sehr stolz auf euch, denn ihr seid die Ersten in der Gemeinde, die die Feuerwehr-Minimatura bravourös bestanden haben.

Alfred Maier

Funkleistungsbewerb

Sechs Kameraden der FF-Jagerberg konnten heuer beim Funkleistungsbewerb in Oberdorf am 06. Oktober ihr Wissen bzw. Können unter Beweis stellen. Mit vollem Erfolg! Zur Siegerehrung konnten alle Beteiligten ihr FULA-Bronze Abzeichen in den Händen halten. Die erfolgreichen Kameraden der FF-Jagerberg

waren Marisa Maier, Nicole Hirnschall, Julian Kaufmann, Jakob Neubauer, Niclas Maier und Dominik Mohoric. Wobei Marisa Maier als jüngste Absolventin der FF-Jagerberg und Jakob Neubauer, der den Bewerb fehlerfrei absolvierte, hervorzuheben sind.

(LM Manuel Lückl)



Wettkampfgruppe

Nach Teilnahme beim Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb am 2. Juni in Perlsdorf folgte der Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 21. Juni in Murau, wo die Mannschaft hervorragende Angriffszeiten erreicht hat. Stefan Roßmann hat in Murau das Sil-

berne Leistungsabzeichen errungen! Gratulation dem Ausbilder Bernhard Neuhold für seine sehr gute Mannschaft.

Ebenfalls erreichte die Wettkampfgruppe eine sehr gute Angriffszeit beim Nassbewerb in Grasdorf.

Ausflug

Unser Feuerwehrausflug am 1./2. September führte uns diesmal nach Salzburg. Auf dem Programm am ersten Tag stand zuerst ein Bummel in der Altstadt Salzburg, dann staunten wir über die Technik und Schönheiten im Hanger 7 und zu guter Letzt gab es einen Besuch bei der Stiegelbrauwelt mit Verkostung.

Tag 2: Spaziergang in St. Gilgen, danach Schifffahrt über den Wolfgangsee nach St. Wolfgang zum „Weißen Rössl“, dort Zeit für Besichtigung des schönen Urlaubsortes. Das Mittagessen genossen wir beim berühmten Kirtag im Altausseer Bierzelt. 41 Mitglieder bzw. Gönner und Helfer genossen die herrliche Fahrt durch die Bergwelt des Bundeslandes Salzburg.

Vorankündigung 2019

Unser traditioneller Fetzenmarkt wird am 6./7. April 2019 abgehalten werden. Vielleicht denken sie schon jetzt beim Räu-

men an die Feuerwehr und stellen ihre Altwaren dann wieder zur Verfügung. Näheres werden Sie mittels Flugblatt erfahren. Danke im Voraus!

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2019.

GUT HEIL! HBI Ernst Roßmann

Unschlagbar bei Abschnittswettbewerben FF-Wetzelsdorf

Sieger beim Nassbewerb in Grasdorf wurden die Kameraden der FF-Wetzelsdorf.

Beim diesjährigen Nassbewerb der Feuerwehren des Abschnittes St. Stefan konnte HBI Heinz Klein von der FF-Grasdorf als Veranstalter alle 7 Feuerwehren des Abschnittes mit insgesamt 9 Bewerbungsgruppen begrüßen. Besonders erfreulich war, dass es auch eine Damen-Mannschaft (zusammengesetzt aus den Damen der FF-Aschau und FF-Lichendorf) gab.

Bei der Siegerehrung waren Abschnittsfeuerwehrkommandant



Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend, engagierte Feuerwehrmitglieder zwischen 10 und 16 Jahren, ist eine wesentliche Basis für die Feuerwehren. Hier werden unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner von morgen bestens auf den weiteren Aktivdienst vorbereitet. Selbstverständlich kommen Spaß und Action dabei nicht zu kurz.

Unsere letzten Aktivitäten

Abschnittsjugendzeltlager in St. Stefan/R am 10. u. 11.08.2018
Einige Jugendliche von unserer Feuerwehr nahmen an diesem interessanten Zeltlager teil.

Bezirksbewerb:

Am Samstag, dem 29.06.2018, fand in Unterlamm der Bereichs-Feuerwehrjugendleistungsbewerb statt.

Wir stellten mit der FF-Grasdorf und der FF-Jagerberg eine Gruppe von 10 Teilnehmern. Aufgrund von Erkrankungen waren es am Wettbewerbstag nur noch 8 Teilnehmer. Dank Stefan Kaufmann von der FF-Aschau konnten wir am Wettbewerb teilnehmen. Wir haben die Generalprobe für den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb erfolgreich abgeschlossen.

Unsere Teilnehmer bei Bronze und Silber:

Florian Raaber, Tobias Erhard, Lukas Leber, Jonas Schweigler und Knopf Martin (FF-Wetzelsdorf) Elias Marbler und Lukas Marbler (FF-Grasdorf), Daniel Fuchs (FF Jagerberg), Stefan Kaufmann (FF-Aschau).

Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb am 14.07.2018 in St. Peter am Kammersberg

Wieder fielen bei uns aufgrund von Erkrankungen 2 Teilnehmer aus und wieder mussten wir uns am Wettbewerbstag um Ersatz umsehen. Unser erster Weg führte uns wieder zur FF-Aschau und Stefan Kaufmann, der uns natürlich wieder half. Wir gratulieren

(AFK) ABI Martin Zangl, Bürgermeister Viktor Wurzinger, Bewerbsleiter (BL) HBI Joachim Kickmaier samt Bewerterteam, EHBAI Arnold Hirnschall als Vertreter für alle Sonderbeauftragten des Abschnittes und alle Senioren, EABI Eduard Hutter, Abt.Insp. Josef Hutter von der Polizei St. Stefan i. R. sowie viele Gäste und Schlachtenbummler anwesend.

Kurz beleuchtete ABI Martin Zangl in seiner Ansprache die Meilensteine der Abschnittsübung als Nassbewerb im Abschnitt St. Stefan i. R. über 31 Jahre hinweg. Er unterstrich die Wichtigkeit dieses Bewerbes, bei welchem sowohl das Arbeiten am Gerät (Grundausbildung Gruppe 1:8), die Überprüfung der Gerätschaften (Dichtheit der Schläuche, usw.) als auch die Kameradschaftspflege eine wichtige Rolle spielen. Bei Einsätzen müssen die Feuerwehren vermehrt zusammenarbeiten, daher ist das Zusammenrücken ein wichtiger Punkt.

Der aktuelle Wanderpokal wurde 2016 von EABI Eduard Hutter gespendet und bleibt nun endgültig (nach 3 Siegen hintereinander) bei den Kameraden der FF-Wetzelsdorf. Die Kameraden der FF-Wetzelsdorf haben auch den diesjährigen Abschnittsnassbewerb gewonnen.

Es waren alle Gruppen sehr gut vorbereitet und das Wasser kam ohne Ausfall eines Ausrüstungsteiles von A nach B – GRATULATION und DANKE an alle Teilnehmer und Besucher!

Hier ein kurzer Überblick zu den beiden Tagen:

Tag 1: Bau eines behelfsmäßigen Wasserbehälters, Besuch des Facharztes Dr. Wolfgang Lechner zwecks Untersuchung zum Projekt „Atmen unter Wasser“, Bau eines Steges über den Saßbach, Spiele, Fackelwanderung zur Schichenauer Kapelle, Nachtübung – Entstehungsbrandbekämpfung

Tag 2: Am Vormittag: „Erste Hilfe“ – einfache Verbände, am Nachmittag: „Atmen unter Wasser“ und gemeinsamer Grillabend mit Eltern und Ehrengästen.

Ein Dank gilt Lisa Lautner, Markus Resch, Georg Schantl, Bernd Resch und Hans-Peter Pitzl-Luttenberger für die Betreuung unserer Jugendlichen.

unsere Jugendlichen zu ihren errungenen Abzeichen.

Unsere Teilnehmer bei Bronze und Silber:

Tobias Erhard, Lukas Leber, Jonas Schweigler und Knopf Martin – FF Wetzelsdorf

Elias Marbler und Lukas Marbler (FF-Grasdorf)

Laura Rossmann und Daniel Fuchs (FF Jagerberg)

Auch Lisa Maier (FF-Wetzelsdorf) nahm an den Wettbewerben erfolgreich teil. Sie ist mit der FF-Lichendorf angetreten.



Die Kirche brennt...

Eine Feuerwehr-Abschnittsübung ganz besonderer Art wurde am Freitag, 19. Oktober d.J., in Jagerberg abgehalten: Ein Brand in der Pfarrkirche war die Übungsannahme.



Der neue Marktplatz diente als Einsatzleitzentrale

Neben der örtlichen Feuerwehr von Jagerberg nahmen die Feuerwehren von Grasdorf, Wetzelsdorf, Glojach, St. Stefan i.R., Lichendorf, Aschau und Wiersdorf an der Übung teil. Mit schwerem Atemschutz wurden Menschen aus der Pfarrkirche gerettet und Unfallopfer über die hohe Kirchenmauer geborgen.



Pfarrer Koschat sorgte sich um das leibliche Wohl der Wetzelsdorfer Übungsteilnehmer

90 Jahre FF-Wetzelsdorf – Gründungsfest mit vielen Auszeichnungen

EhrenHBI Richard Kaufmann wurde anlässlich des 90-jährigen Gründungsfestes der FF-Wetzelsdorf das Verdienstkreuz in Silber für besondere Leistungen und hervorragende Verdienste auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens überreicht.

Das Verdienstkreuz in Bronze erhielt Johann Josl. Für 50-jährige Tätigkeit als Feuerwehrmann wurde Alfred Zach geehrt. Die Katastrophenhilfe-Medaille in Silber erhielten Armin Trummer und Alois Knopf, selbige in Bronze erhielten Erwin Groß und Robert Grüber. Das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 3. Stufe wurde an Johannes Kaufmann, Hans-Peter

Pitzl-Luttenberger, Karl Resch, Stefan Schögl und Franz Ammer überreicht. Herzliche Gratulation den Ausgezeichneten!



Zahlreiche Ehrengäste sind der Einladung zum Gründungsfest gefolgt



Die Marktmusikkapelle umrahmte den Einmarsch der Feuerwehren



Pfarrer Koschat ist Ehrenmitglied der FF-Wetzelsdorf und zelebrierte die Hl. Messe

Das Kommando der FF-Wetzelsdorf wünscht Ihnen allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2019.
Andreas Maier, HBI

Rüsthausezbau: Rohbau abgeschlossen FF-Grasdorf



Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf danke ich für die Gelegenheit, dass ich in den „Jagerberger Gemeindenachrichten“ über die Arbeit unserer Wehr im zweiten Halbjahr 2018 berichten darf.

Erfreulicherweise gab es für uns im Einsatzbereich keine außergewöhnlichen Ereignisse. Wir wurden im zweiten Halbjahr zur Hilfeleistung bei drei Verkehrsunfällen gerufen, die allesamt recht glimpflich verliefen (vorwiegend Sachschäden bzw. nur leichte Verletzungen der an den Unfällen beteiligten Personen). Mehr Probleme bereitete uns eine beim Abladen bei einem Schlachthof entlaufene Kuh die mehrere Wochen in unserem Löschbereich für permanente Gefahr auf den Straßen sorgte. Diese Kuh konnte schließlich von einem Jäger erlegt und damit die Gefahr gebannt werden.

Besonders danken möchte ich den Mitgliedern der Feuerwehrjugend, die ihren hohen Ausbildungsstand einmal mehr beim Landesjugendleistungswettbewerb unter Beweis gestellt hat. Vielen Dank auch an die Betreuer der Jugendgruppe, die sehr viel Freizeit für die Ausbildung unseres Feuerwehrynachwuchses aufwenden.

Einer der Höhepunkte im heurigen Herbst war sicherlich die Durchführung der Abschnittsübung des Abschnittes St. Stefan, die als Nassbewerb bei uns in Grasdorf abgehalten wurde. Unsere Bewertungsgruppe belegte in „Bronze A“ mit minimalem Punkterückstand hinter Wetzelsdorf II den ausgezeichneten zweiten Platz.

Soweit ein kurzer Rückblick auf die „feuerwehrtechnische“ Arbeit.

Einen weiteren, immens wichtigen Bereich bildet, wie bei allen Vereinen die Aufbringung der finanziellen Mittel. Wir werden zwar vom Land Steiermark und der Marktgemeinde Jagerberg gebührend unterstützt, müssen aber, obwohl unsere freiwillige

Arbeit vor allem zum Wohl der Allgemeinheit dient, doch einen erheblichen Teil der entstehenden Kosten selbst aufbringen. Zu diesem Zwecke haben wir einen Schmankerlfrühschoppen, der von der Bevölkerung sehr gut besucht wurde, veranstaltet und beteiligten uns mit einem Versorgungsstand am Notburgasontag. Danke allen, die uns durch Ihren Besuch unterstützt haben.

In den letzten Jahren wurden wir vor ein weiteres Problem gestellt: Bedingt durch die immer mehr werdenden Gerätschaften kam es zu Platzproblemen in unserem Rüsthaus. Um den steigenden Erfordernissen gerecht zu werden und um für die nächsten Jahre gerüstet zu sein, haben wir uns zu einem Zu- und Umbau unseres Rüsthauses entschlossen. Die Erweiterung des Rüsthauses umfasst vor allem Lager-, Sozial- und Sanitäräume. Danke an die Anrainer, die durch ihre Zustimmung den Umbau in der geplanten Form ermöglicht haben. Mit den Arbeiten wurde im Juli 2018 begonnen. Durch das zügige Arbeiten der am Bau beteiligten, vorwiegend in der Marktgemeinde bzw. in der näheren Umgebung angesiedelten Firmen (Fa. Leber Jagerberg, Fa. Rowe Wetzelsdorf und Fa. Pock Gnas), konnte der Rohbau im Herbst abgeschlossen werden. Herzlichen Dank an diese Firmen sowie an die zahlreichen Helfer aus den Reihen unserer Wehr.

Abschließend bedanke ich mich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf nochmals bei allen für die Unterstützung und wünsche der gesamten Gemeindebevölkerung eine friedvolle Weihnacht. Für das Jahr 2019 wünsche ich allen im Namen der Kameraden der FF-Grasdorf Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Für die Kameraden der FF-Grasdorf:

Heinz Klein, Kommandant



Endlich wieder Klasse(n)fußball USC Jagerberg

Werte Sportfreunde!

Das runde Leder rollt wieder in der 1. Klasse.

Dank der gelungenen Kooperation mit dem TUS Kirchbach und dem TUS Sankt Stefan können wir unseren Spielern und denen aus der Umgebung eine Chance geben, Klassenfußball in Jagerberg zu spielen.

Unter SG Jagerberg/Kirchbach/St. Stefan i.R. II bilden wir eine Spielgemeinschaft mit der jeweiligen KM II in der 1. Klasse Süd. Die Mannschaft setzt sich aus großteils jungen Spielern, aber auch Routiniers zusammen, wobei der Altersdurchschnitt bei 21 Jahren liegt. In der ersten Phase ging es um ein Zusammenführen und Finden der Mannschaft, welches dem Trainerteam - bestehend aus Opferkuch Simon und Trummer Christian - in vielen intensiven Trainingseinheiten schon sehr gut gelungen ist. Jetzt gilt es dies zu fördern, darauf aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Ein paar sportliche Zahlen und Fakten dazu.

In der Herbstsaison wurden insgesamt 63 Einheiten absolviert. 45 Trainingseinheiten, 5 Vorbereitungsspiele und 13 Meisterschaftsspiele bei einer sehr erfreulichen Beteiligung von durchschnittlich 17 Spielern pro Einheit. In der Meisterschaft wurden in der Herbstsaison 10 Punkte erreicht (3 Siege, 1 Remis zu 9 Niederlagen) mit einem Torverhältnis von 14:37. Zu Beginn taten wir uns schwer und so dauerte es bis zur 6. Runde am Notburgawochenende, um dann den umso schöneren ersten Sieg (3:2) nach fulminanter Aufholjagd zu feiern. Es gab spannende Spiele mit guten Leistungen, in denen wir uns nicht belohnen konnten, da noch die nötige „Reife“ fehlte. Zum Abschluss der Herbstsaison gab es noch einen 2:1 Heimsieg, was bedeutet, dass wir auf dem 12. Tabellenplatz überwintern. Es steckt viel Arbeit dahinter und wir sind sehr stolz darauf, wieder Leben im Klassenfußball im Waldstadion Jagerberg zu haben. Besonders freuen wir uns über die positiven Rückmeldungen, die wir von vielen Seiten erhalten. Dies bestärkt und motiviert uns zugleich für unsere weiteren Ziele und den eingeschlagenen, zukunftsorientierten Weg.

Neu seit dieser Saison ist auch unsere U9 Spielgemeinschaft mit dem TUS Sankt Peter am Ottersbach.

Hier waren wir bei 5 Turnieren im Einsatz und konnten uns vom Können unserer zukünftigen Stars von Morgen überzeugen. Das Bambini-Training, welches Kindern verschiedenster Altersgruppen die Möglichkeit bietet Fußball zu spielen, findet im-



mer freitags statt und wird im Schnitt von ca. 10 Kindern gut angenommen. Der Einstieg ins Training und damit in die Fußballgemeinschaft/Karriere ist jederzeit möglich. Wir sind ständig auf der Suche nach fußballbegeisterten Kindern in allen Altersklassen.

Bei Interesse steht unser Jugendleiter Manfred Konrad (0664/3113681) für ein Gespräch gerne zur Verfügung. Bedanken möchten wir uns bei allen Trainern, Eltern und natürlich den Sponsoren!

Auch abseits des Fußballplatzes waren wir nicht untätig. Das im Sommer überarbeitete Sporthaus erstrahlt wieder in neuem Glanz und schafft die passenden Rahmenbedingungen um Fans, Mannschaft und Sponsoren zu begeistern.

Mit Notburga-Disco, Oktoberfest in der Mehrzweckhalle und dem kommenden Stefani-Preisschnapsen am 26.12.2018 beim Cafe Neptun tragen wir dazu bei, Bewegung in den Ort zu bringen.

In diesem Zuge bedanken wir uns herzlich bei allen Trainern, Sponsoren, Gönnern und Helfern für deren Unterstützung, sowie bei unseren treuen und zahlreichen Zuschauern!

Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg und auf ein Wiedersehen beim Rückrundenstart Ende März im Waldstadion.

Jürgen Steiger, Obmann



Die Jugend drängt nach! Marktmusikkapelle Jagerberg

Nach den beiden sehr erfolgreich absolvierten musikalischen Höhepunkten der ersten Hälfte des Jahres, nämlich unserem Kirchenkonzert und der Konzertzwertung, machten wir keineswegs Pause. Ohne Unterbrechung begannen die Proben für die feierliche Marktplatzeröffnung. Zuerst umrahmte ein kleines En-

semble die Heilige Messe im Beisein unseres Landeshauptmannes, danach führten wir zusammen mit dem MGV Jagerberg das „Jagerberger Lied“ auf, welches in dieser Form für Blasorchester und Chor an diesem Tag sogar uraufgeführt wurde.



Doch nicht nur Konzerte stehen bei uns im Jahresablauf, auch Fröhschoppen stellen einen fixen Bestandteil dar. So wurden heuer insgesamt sechs Fröhschoppen (!) innerhalb der Gemeinde umrahmt und damit ein wichtiger Beitrag zum Gemeindeleben erbracht.

Grund zum gemeinsamen Feiern hatten wir insgesamt an vier Anlässen. Drei unserer Musiker feierten einen runden Ge-

burtstag, allen voran unser ältester aktiver Musiker Alois Hirschmugl, sowie unser Tenorist Franz Groß und unsere Schlagwerkerin Sandra Brückler. Besonders freute uns die Einladung zur Hochzeit nach Straden, wo unser Trompeter Thomas Stoppacher seiner Eva das Ja-Wort gab.



Trotz der vielen Verpflichtungen finden wir auch immer wieder die Zeit, mit kleineren Ensembles aufzutreten, wie z.B. bei Umrahmungen der Heiligen Messe, die uns große Freude bereiten.

Eine lange Tradition hat unser Weihnachtswunschkonzert, und so durften wir auch heuer wieder zum mittlerweile 45. Weihnachtswunschkonzert einladen, nämlich am 15. Dezember um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Jagerberg. Es wurde wie jedes Jahr ein sehr abwechslungsreiches und schwungvolles Programm geboten.

Da wir einer jener Musikvereine in der Steiermark sind, welche über das Jahr am meisten Ausrückungen bzw. Zusammen-

künfte haben, ist es nur umso höher anzurechnen, dass sich all dies noch sehr gut organisieren lässt und von den Musikern in dieser Form mitgetragen wird. Danke daher an alle Musiker für die stetig steigenden, hervorragenden musikalischen Leistungen und die Freude an der Musik, ohne die es nicht funktionieren würde. Auch bedanken möchten wir uns bei der Gemeindebevölkerung von Jagerberg, welche uns in jeglicher Form unterstützt und uns nur so ein Auftreten in dieser Form ermöglicht.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr 2019.
Johannes Reisenhofer, Kapellmeister

Ein bisschen mehr Friede.... Frauenbewegung

Vor genau 100 Jahren, im Jahr 1918, ist der Steirische Dichter Peter Rosegger 75jährig verstorben. Seine Gedichte und Geschichten sind zeitlos und auch nach so langer Zeit noch aktuell. Das folgende Gedicht von ihm war in vielen Häusern als „Haussegen“ zu sehen und hat die Menschen, die ein- und ausgingen, zum Nachdenken angeregt:

*„Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit, das wär doch schon was.*

Statt so viel Hast ein bisschen mehr Ruh!

Statt immer nur ich ein bisschen mehr Du!

*Statt Angst und Hemmungen ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.*

*Kein Trübsinn und Dunkel,
mehr Freude und Licht.*

*Kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht
und viel mehr Blumen so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern, da blüh'n sie zu spät.“*

Als örtliche Frauenbewegung versuchen wir die oben angesprochenen Gedanken umzusetzen, was oft gelingt und manchmal auch wieder nicht. Tatsache ist, dass wir als inzwischen relativ kleine Gruppe das ganze Jahr über einiges auf die Beine

stellen und uns so zum Wohl der Gemeinschaft einbringen. Im abgelaufenen Halbjahr hatten wir für uns und unsere Partner wieder die obligatorische **Grillparty**, diesmal ausgerichtet von der Ortsgruppe Jagerberg. Ganz stolz sind wir auf unseren Beitrag zum **1. Jagerberger Lebenskulturfest**, wo wir mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen präsent waren. Dass Selbstgemachtes immer gut ankommt, erleben wir seit Jahren am **Notburgasonntag**. Unsere Gäste sind vielfach Stammgäste, die es schätzen, dass sie sich in unserem Zelt hinsetzen können und willkommen sind.

In der nächsten Zeit gibt es wieder die gemeinsame **Feier der runden Geburtstage** und die **Weihnachtsfeier**, die diesmal die Ortsgruppe Grasdorf ausrichtet. Und auch der **Kindermaskenball** im Jänner wirft bereits seine Schatten voraus. Im nächsten Jahr ist auch ein **dreitägiger Ausflug** geplant, der unsere Gemeinschaft festigen wird und als kleines DANKE für unsere immer hilfsbereiten Partner gedacht ist.

Für die kommenden Winterwochen wünsche ich Ihnen, dass Sie – frei nach Peter Rosegger – nicht auf die „Blumen“ vergessen, so lange es geht.

Ein frohes Weihnachtsfest Ihnen und Ihren Familien

Maria Prutsch, Obfrau



Frauenchor Jagerberg

Wie schnell die Zeit vergeht....

Nach zwei Jahren veranstaltete der Frauenchor heuer wieder einen musikalischen Abend „zwischen Erntedank und Kathrein“. Das Konzert war dem Thema Zeit gewidmet, Lieder zum Thema Zeit und Texte des steirischen Dichters Peter Rosegger anlässlich seines Jubeljahres füllten den ersten Teil des Abends. Im zweiten Teil erhielten wir musikalische Unterstützung durch eine Bläsergruppe der Musikschule St. Stefan - Jagerberg –

Kirchbach unter der Leitung von Herrn Thomas Schiretz. Das reichhaltige Buffet, das durch die Sängerinnen vorbereitet worden war, wurde von unserem wohlwollenden Publikum gerne angenommen, wir danken herzlich für die Aufmerksamkeit und den Applaus. Dass zu guter Letzt die Rätsel um „Liebesg'schichten und Heiratssachen“ aus dem Jahr 2016 noch aufgelöst wurden, wurde von vielen mit Spannung erwartet.

Irmgard Maric-Kaufmann



Gemeinschaftskonzert mit dem MGV-St. Peter a. O. Männergesangsverein Jagerberg

Im vergangenen Sommer hatten wir Männer gemeinsam mit der Markt-Musikkapelle eine Primäre zu feiern. Beim 1. Jagerberger Lebenskulturfest am neuen Marktplatz wurde das „Jagerberger-Lied“ von unserem verstorbenen Chorleiter Adi Knoll uraufgeführt. Dieser kulturelle Beitrag war für uns sehr wichtig, weil wir uns gerne und dankbar an das Talent vom Adi und an sein Wirken erinnern. Somit bleibt sein Werk ein wichtiger Bestandteil unserer Jagerberger Lebenskultur.

Am Samstag, den 01. Dezember 2018, fand in der Ottersbachhalle das Konzert „Wein + G'sang“ des Männergesangsvereines St. Peter a. O. statt. Bei diesem Konzert durften wir uns mit einigen Liedern erfolgreich einbringen. Schön war auch mitzuerleben, dass viele Jagerberger (Fans!) dieses Konzert

besucht und uns unterstützt haben. Herzlichen Dank an den MGV-St. Peter a. O. für die Gastfreundschaft und für das nachbarliche Miteinander.

Zur Erinnerung: Singfreudige Männer sind nach wie vor in unserer Runde willkommen. Die Proben finden jeweils am Freitag, ab 19.30 Uhr, im Probenraum (Medienraum/VS-Bibliothek) statt. Kommt einfach zur nächsten Probe oder meldet euch beim Chorleiter Karl Maric (0664/4640836), bei mir (Obmann Viktor Wurzinger: 0664/5743454) oder bei einem unserer Sangeskollegen. Deine Stimme fehlt!!!

Allen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Erfolg und Gesundheit!

Viktor Wurzinger, Obmann



ESV-Wetzelsdorf

Wieder geht ein Jahr zu Ende – und so darf auch der ESV-Wetzelsdorf auf ein recht zufriedenstellendes Jahr 2018 zurückblicken.

Bei den Trainingsmeisterschaften haben wir mit zwei Mannschaften teilgenommen und uns im guten Mittelfeld platziert. Danke allen Schützen, die sich immer wieder die Zeit zum Trainieren nehmen und dann auch noch zu den Wettkämpfen ausrücken. Nur durch unser aktives Ausrücken zu anderen Turnieren ist es möglich, dass auch viele andere Mannschaften zu unseren Veranstaltungen nach Wetzelsdorf kommen und sich revanchieren. Denn nur so ist es möglich, dass wir Turniere mit vielen Gästen haben und die Kosten des laufenden Betriebes abdecken können.

In diesem Sinne danke ich allen, die zu unserem Straßentur-

nier Anfang August nach Wetzelsdorf gekommen sind. Heuer hat die Mannschaft aus Glojach den Siegerpokal mit nach Hause genommen.

Mein besonderer Dank gilt diesmal auch allen Grundbesitzern in der Nähe unserer Schießanlage, dass sie es erlauben, dass bei Ihnen Autos abgestellt werden, dass wir von dort elektrischen Strom beziehen u.v.a.m. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Frage: Sehen wir uns beim Neujahrsschießen des ESV-Wetzelsdorf auf unserer Anlage am 1. Jänner 2019? **Wenn nicht, dann darf ich Ihnen schon jetzt ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2019 wünschen!**

Erwin Groß, Obmann



ESV-Glojach: Sieger beim Straßenturnier



Straßenturnier



Beim Dorfturnier am 01. Dezember d.J. siegte Glojach vor Hamet/Mitterbach und Pöllau/Unterauersbach.

Reitclub Jägerberg Reiter weiterhin erfolgreich!



Auch in dieser Turniersaison können sich die Reiterinnen und Reiter des RC-Jägerberg über zahlreiche Siege und Platzierungen freuen.

Für das nächste Jahr stehen zur Aus- und Weiterbildung wieder zahlreiche Reitkurse und Trainingstage rund um das Reiten auf dem Programm. Kommen Sie zu uns nach Hamet, besuchen Sie unsere Anlage!

Die Reitanlage Maier ist besonders stolz auf ihre eigene Holsteinerzucht, denn auch das zweite Fohlen (Hengst von Catch x Contendrol) wurde vom Holsteinerzuchtverband prämiert!

Der RC Jägerberg wünscht allen ein wunderschönes, gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2019!

M. u. R. Maier

Aktiver denn je: Seniorenbund Jagerberg

Unsere 4-Tagesfahrt, wieder bei prächtigem Wetter, führte uns über den Koppenpass nach Hallstatt, vorbei an Bad Ischl zum Hotel in Ebensee. In den nächsten Tagen besuchten wir dann die Gmundner Keramik, die Urzalm, genossen eine Schifffahrt am Wolfgangsee und erfreuten uns am Schafberg über den überaus wunderschönen Ausblick! Einige Frauen gestalteten an einem Abend eine tolle Modenvorführung, die ich moderieren durfte. Es war ein sehr amüsanter Abend! Heim ging es dann über Gosau, der Dolomitenstraße nach Filzmoos, mittags auf der Oberhofalm über Ramsau zurück in die Heimat. Bestimmt war das wieder ein in schöner Erinnerung bleibender Kurzurlaub für alle Teilnehmer. Unser August-Ausflug führte uns über Müzzzuschlag, Neuberg - durch das „Tote Weib“ - nach Kernhof, wo wir am bekannten Kameltheater vorbeikamen und schließlich in St. Aegyd am Neuwalde (meine alte Heimat) landeten. Dort besuchten wir das Heimatmuseum und lernten auch bei einem guten Mittagessen die "Herzerlmitzi" kennen. Sie ist die Rekordhalterin des größten Lebkuchenherzes. Die Heimreise ging dann durchs Preintal über Gloggnitz zum Ramswirt auf eine kleine Jause und dann kehrten wir müde aber glücklich wieder zuhause ein. Als Abschluss unseres Jahresprogrammes durften wir eine "Fahrt ins Blaue" miterleben. Das Rätselraten im Bus war fantastisch und bei keinem anderen Ausflug schauten so viele Augenpaare aus dem Fenster. Auf irreführenden Umwegen kamen wir bei der Ottersbachmühle an, hatten dort eine Führung und dann ging es weiter nach Ratschendorf, vorbei an Pechmanns alter Ölmühle über Deutsch Goritz nach Radkersburg zu einer Stadtrundfahrt. Unser Ziel fürs Mittagessen war dann der Lindenhof in Laafeld. Weiter ging es hierauf nach Dietzen, wo uns die 1. steirische Käferbohnenkönigin eine sehr interessante Führung durch den Betrieb bereitete. Dann erlebten wir bei strahlendem Sonnenschein die wunderbare, schöne Fahrt über die Klöchbergstraße und kamen schließlich zu unserem Ziel, dem Gustoplatz in Klöch mit einer tollen Aussicht. Das war einmal ein Ausflug anderer Art und alle waren begeistert, vielleicht gibt es davon eine Wiederholung!

Da wir ja in unserem Verein auch eine kleine Sängerguppe haben, durften wir am 27. November mit unserem Herrn Pfarrer Konsistorialrat Mag. Koschat in unserer Pfarrkirche eine Familienmesse gestalten, dabei ernteten wir regen Applaus. Somit haben wir miteinander wieder eine sehr schöne Zeit verbracht und freuen uns heute schon auf unsere Ausfahrten im nächsten Jahr.

Ende November fand die Ortsgruppenhauptversammlung des Seniorenbundes der Ortsgruppe Jagerberg statt. Trotz schlechter Witterung war sie sehr gut besucht, unter den Ehrengästen befand sich Herr Bürgermeister Viktor Wurzing, Herr Pfarrer Mag. Koschat und Ehrenobfrau Martha Resch. Nach der Begrüßung von Obfrau Margarete Kaufmann referierte Herr Landesgeschäftsführer Friedrich Bernd ROLL über den „Seniorenbund Heute – Morgen“. Anschließend wurden noch die Wahlen der Vorstände durchgeführt. Obfrau Margarete Kaufmann bleibt weiterhin in ihrer Tätigkeit, Stellvertreter ist Alois Voller (Jahrbach). Kassier: Alois Schober (Oberzirknitz); Stellvertreter: Erwin Fuchs (Wetzelsdorf); Schriftführer: Hermi Kessel (Pöllau); Kulturreferent: Günther Schilder (Lugitsch), Rechnungsprüfer: Maria Schilder (Lugitsch) und Ludmilla Gross (Wetzelsdorf). Herr Hans Groß verabschiedete sich als Obmann-Stellvertreter und bedankte sich herzlich für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Ihm wurde von Herrn Landesgeschäftsführer Roll die goldene Ehrennadel überreicht. Seine Gattin Ludmilla beendete ebenfalls ihre Tätigkeit als Schriftführerin, sie erhielt die silberne Ehrennadel.

Die neugewählten Vorstandsmitglieder danken herzlich für das Vertrauen und werden sich bemühen, die Geschicke unserer Ortsgruppe weiterzuführen. Danke an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit.

Nun möchte ich noch persönlich und auch im Namen des Seniorenbundes allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünschen.

Hermi Kessel, Seniorenbund-Schriftführerin



2019 gibt es im Jänner keinen Seniorenball, dafür wird am 03. Mai 2019 ein großes Frühlingsfest veranstaltet.

Theater Jagerberg



Aufführungstermine im nächsten Jahr:

Samstag, 09. März, 20.00 Uhr
Sonntag, 10. März, 14.30 Uhr
Freitag, 15. März, 20.00 Uhr
Samstag, 16. März, 20.00 Uhr
Sonntag, 17. März, 14.30 Uhr

Spielerinnen und Spieler gesucht!

Unsere Theatergruppe ist auf der Suche nach Spielerinnen und Spieler jeden Alters.
Wenn Du schon immer einmal auf einer Bühne stehen wolltest, Spaß und Freude am Spielen hast, in eine

anderen Persönlichkeit schlüpfen willst, dann bist Du bei uns richtig.

Trau Dich und ruf uns an:

Wurzinger Viktor (0664 / 57 43 454) oder Platzer Brigitte: (0664 / 87 76 910)

Wir freuen uns auf DICH!

Sehr erfreulich ist auch, dass sich Frau Dr. Marianne Schaden bereit erklärt hat, die Regie bei uns zu übernehmen. Wir schätzen Marianne sehr und sind hochofret, mit ihr gemeinsam neue Stücke einzustudieren.

Die Theatergruppe Jagerberg wünscht ALLEN gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes, glückliches und gesundes neues Jahr!

Wurzinger Viktor

In 19 Tagen mit dem Motorrad um die Welt! Weltrekordversuch: Vier Frauen - vier Nationen - vier Motorräder

Der Motorsportverein Street Rats Jagerberg hat einmal mehr seine Hilfsbereitschaft gezeigt und anlässlich des Weltrekordversuches von Anita Fastl eine Spritparty organisiert, um sie mit Benzin, Fähren, Übernachtungen, Essen und Trinken, sowie Werkstätten zu unterstützen.

Anita Fastl, eine Bikerin aus Straß mit ihrer Honda Africa Twin, wurde mit drei weiteren Motorradfahrerinnen, Isa aus der Schweiz, Tatiana aus Russland sowie Faith aus den USA nominiert, ganz alleine so schnell wie nur möglich die Erde zu umrunden. Vier Bikes, 18 Länder und rund 24.500 Kilometer waren die Eckdaten des ersten „Womens World Record 2018“. Die vier Frauen versuchten, den Weltrekord des Abenteurers Grisu Grizzly aus der Schweiz zu unterbieten. Grisu Grizzly hatte dafür 16 Tagen und neun Stunden benötigt!

So starteten die Frauen, jede von ihrem Heimatort aus, am 6. Mai 2018 um genau 15.00 Uhr. Auch mussten die vier Bikerinnen den jeweiligen Startplatz der Kontrahentinnen durchfahren. Eine Herausforderung für so manche, sich hier in der Südsteiermark zu Recht zu finden.

Anita Fastl: „Ich habe auf der ganzen Reise nur tolle Menschen kennengelernt. Jeder hat geholfen, Angst hatte ich überhaupt nie. Es war wirklich unglaublich und ein unvergessliches Erlebnis!“ Die letzte Etappe von Bilbao im Norden Spaniens bis nach Straß legte sie in einem Stück zurück. Mit 23 Stunden Fahrzeit und 2200 Kilometern wurde sie zu Hause mit dem roten Teppich von unzähligen Fans gesund und wohlbehalten in Empfang genommen!

Die Schweizerin Isa siegte mit 17 Tagen und 7 Stunden, Anita belegte den tollen zweiten Platz mit 19 Tagen und 17 Stunden Fahrzeit.

Wer mehr wissen möchte, kann unter anita.fastl@yahoo.de nachschauen.

Wir, die Street Rats Jagerberg, haben ihr vor der Reise den Reingewinn unserer Spritparty überreicht, um das kostspielige Abenteuer zu unterstützen, worüber sich Anita irrsinnig gefreut hat.

So long - Street Rats
Seelhofer Ernst



Dreschn in Wetzelsdorf wie anno dazumal

Erich Schantl und Groß Erwin aus Wetzelsdorf luden am Dienstag-Nachmittag, dem 10. Juli, zum Dinkel-Dreschn wie anno dazumal ein. Bernhard Brünner aus Jahrbach ist mit seinem Uralt-Mähdrescher ausgefahren, Wetter-Pauli Prattes vom ORF ließ sich die Sache nicht entgehen ...

Wiederholung 2019 gewünscht!

PS: Wer Interesse an Bio-Dinkel für die Getreidemühle zu Hause hat oder auch Dinkel-Mehl haben möchte, kann sich gerne bei Familie Schantl vlg. Brunnschuster, in Wetzelsdorf melden.



Tablet-Kurs in Jagerberg

Das Katholische Bildungswerk organisierte kürzlich einen Tablet-Kurs für Anfänger in den Räumen der öffentlichen Bücherei und im Pastoralraum der Pfarre. 16 interessierte Teilnehmer

waren dabei – Jetzt können alle Tablet-Kurs-Absolventen unsere Gemeindezeitung online lesen



Ausflug Liste Marbler-Boden

Am Samstag, 07. Juli d.J., waren alle Gemeindeglieder eingeladen, beim Ausflug der Liste Marbler-Boden teilzunehmen. In Dobl wurde der Winkelhof (Milchbetrieb, Apfelprodukte usw.)

besichtigt und am Nachmittag gabs einen Besuch beim Flughafen Thalerhof mit Führung. Zu guter Letzt hieß es gemütlich zusammensitzen bei einem Buschenschank ...



ÖVP-Trachtenball

Den bereits 9. Trachtenball gab es heuer am 09. November in unserer Mehrzweckhalle. Wie schon viele Jahre liegt **Tracht voll im Trend** und so konnte sich Bürgermeister Wurzinger auch dieses Mal wieder über eine volle Veranstaltungshalle freuen.

Die großen Sieger der heurigen Verlosung waren Frau Manuela Kaufmann aus Jagerberg 21 (Dirndlgwand) und Herr Schober Franz aus Jagerberg 15 (Lederhose).



Johannesweg „Verbindung mit der inneren und äußeren Natur“



Mariazell-Fußwallfahrer 2018

Wie kommt es überhaupt dazu, dass Personen die Verbindung zu ihrem Innenleben kaum spüren, und somit leicht in die „Burnout“-Falle tappen? Wenn Menschen ihren gestressten Zustand selbst gar nicht erkennen können oder die eigenen Kräfte nachlassen, ist das oft ein erstes Anzeichen für eine Überforderung. Risikogruppen für Erschöpfung sind Berufe in denen ein hohes Maß an Leistung, Verantwortung und Empathie gefragt ist. Auch verbrauchen schwierige Lebenssituationen oder zu wenig Wertschätzung in beruflichen und privaten Beziehungen - sowie

auch zu wenig Selbstliebe - ganz viel Energie. Bei andauernder Kraftlosigkeit und Niedergeschlagenheit sollte man professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. **So biete ich, als eine sehr wirksame Methode, die individuelle Gesprächsbegleitung am Johannesweg an.** Sich in der Natur aufzuhalten, Wiesen und Wälder mit allen Sinnen wahrzunehmen, ist für die meisten Menschen eine zutiefst beglückende Erfahrung. Die Natur ist wie eine Tür, die uns zu unserer inneren Natur und zu unserem einzigartigen Wesen führt. Durch viele tägliche Aufgaben, aber auch durch zu viel Technik sind wir oft in der eigenen Wahrnehmung blockiert und uns selbst entfremdet. Wir spüren zu wenig, was wir brauchen und was uns wirklich Kraft gibt. Stattdessen passen wir uns an andere an und die eigenen Werte und Begabungen werden zu sehr vernachlässigt. Die Aufmerksamkeit wieder auf uns selbst zu richten, die eigenen Interessen zu leben, macht uns freudvoll und spendet uns Kraft und Energie. Auch die Verbundenheit zur Natur löst in uns blockierende Gedankenmuster und dadurch entsteht eine besondere seelische Weite.

Gerne begleite ich Sie in Ihren persönlichen Lebensthemen, um sich zu entlasten, zu stärken und sich neu zu entdecken.

„Sorgen Sie für sich, seien Sie achtsam - mit Ihnen, mit anderen Menschen und mit der Natur!“

Liebe Grüße, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019!

Anna Maria Ladler, Dipl. Lebens-u. Sozialberaterin
www.leben-bewegt.info

Müll – Der Abfallwirtschaftsverband informiert:

Alteisen – ein wertvoller Rohstoff

In allen Altstoffsammelzentren wird Eisen gesammelt. Das ist gut so, denn Alteisen ist ein wertvoller Rohstoff und lässt sich wunderbar recyceln. Der AWV-Feldbach ist für die Verwertung der Siedlungsabfälle zuständig – auch für das Alteisen. Seit dem Jahr 2009 haben wir dazu mit unseren Schrotthändlern Verträge abgeschlossen. Damals galt der Grundsatz, die kleinen im Bezirk ansässigen Schrotthändler – sie bringen auch Arbeitsplätze – sollen die Sammlung und Verwertung weiter durchführen. Neu seit damals ist, dass ein fixer Preis für unser Alteisen ausgehandelt und festgeschrieben wurde. So wird nach dem von der VOEST Rohstoffbeschaffungsbörse monatlich verlaubarer Index abgerechnet. Die Erlöse für unser Alteisen ändern sich daher fast monatlich. Aktuell wird für unseren Leichtschrott (Drahtgeflecht, Liegestuhl, Bleche und auch Formrohre, eher leichterer Eisenschrott) € 93,-/t. bezahlt. Es gab schon Spitzenerlöse von € 280,- je Tonne. Es gibt immer wieder Angebote von Schrotthändlern, die etwas mehr bezahlen würden. Der AWV ist bemüht für die Gemeinden den bestmöglichen Erlös zu erzielen. Es ist aber nicht immer nur der Preis entscheidend. So zählen wir auch auf Zuverlässigkeit, kein ständiges Behälterwechseln, bekannte und ortsansässige Firmen und Kundenservice vor Ort. Zuständig für die Verwertung des Alteisens ist laut dem Steirischen Abfallwirtschaftsgesetz der Abfallwirtschaftsverband.

Warum ALTEISEN sammeln?

Für eine Tonne Schrott brauchen 1,6 Tonnen Erz nicht abgebaut, aufbereitet, transportiert und verhüttet zu werden. Außer-

dem werden 0,54 Tonnen Kokscoke eingespart, die nicht in Wärmeenergie und vor allem CO₂ umgesetzt werden. Der Wasserverbrauch ist beim Einschmelzen von Schrott deutlich geringer. Durch Sauerstoffstahlerzeugung (LD-Verfahren) können 26 Prozent des gesamten Schrottaufkommens wiederverwertet werden. Der Rest wird über die Elektrostahlerzeugung verwertet. Hier kann nahezu vollständig auf Stahlschrott als Rohstoff zurückgegriffen werden, um neuen Stahl zu erzeugen. Der menschliche Körper enthält ca. 5 Gramm Eisen, $\frac{3}{4}$ davon in den roten Blutkörperchen für den Sauerstofftransport (Hämoglobin). Der Erdkern besteht zum Großteil aus Eisen (Meteoritenfunde!).



Ehrungen (02. Juli 2018 bis 05. Dezember 2018)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit

Goldene Hochzeit



Feßl Alois u. Margarete, Wetzelsdorf

Goldene Hochzeit



OSR Christandl Franz u. Barbara, Hamet

Goldene Hochzeit



Sundl Franz u. Gertrude, Jahrbach

90. Geburtstag



Wagist Anton, Unterzirknitz

90. Geburtstag



Kaufmann Maria, Wetzelsdorf

90. Geburtstag



Schober Stefanie, Lugitsch

Ehrungen (02. Juli 2018 bis 05. Dezember 2018)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit

85. Geburtstag



Radkohl Anton, Jägerberg

80. Geburtstag



Monschein Anna, Wetzelsdorf

80. Geburtstag



Kaufmann Alfred, Pöllau

80. Geburtstag



Scheucher Johann, Lugitsch

80. Geburtstag



Hödl Erna, Lugitsch

80. Geburtstag



Eder Agnes, Jahrbach

Geburten (02. Juli 2018 bis 30. November 2018)

Herzlich Willkommen



Pinnitsch Lia, Pöllau



Prutsch Valentina, Lugitsch



Suppan Valerie, Grasdorf



Ofner Nadine, Jägerberg



Leber Sophia, Hamet



Weicher Mia Sophie, Wetzelsdorf



Neubauer Vincent, Jahrbach



Furdi Jana, Jägerberg



Eheschließungen (02. Juli 2018 bis 30. November 2018)



Winter Josef u. Kaufmann Manuela, U-Zirknitz/Lugitsch



Schober Richard u. Fruhmann Martina, Jägerberg



Faßwald Helmut u. Riedl Elfriede, Jägerberg



Puntigam Bernhard u. Ladler Sabrina, Jägerberg

Todesfälle (02. Juli 2018 bis 29. November 2018)



Nagl Werner
Jägerberg
geb. 1966
verst. 11.08.2018



Konrad Helene
Oberzirknitz
geb. 1947
verst. 11.08.2018



Suppan Herbert
Jägerberg
geb. 1939
verst. 12.08.2018



Plaschg Franz
Lugitsch
geb. 1930
verst. 23.08.2018



Knieli Maria
Grasdorf
geb. 1942
verst. 23.08.2018



Riedl Theresia
Jahrbach
geb. 1919
verst. 28.08.2018



Sundl Karl
Jägerberg
geb. 1941
verst. 11.09.2018



Hohl Franz
Ungerdorf
geb. 1924
verst. 10.10.2018

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Frau FRUHWIRTH Isabella, Jahrbach 24, wurde für Ihre Diplomarbeit an der HLW Feldbach "ADHS Alltagsbewältigung anhand des Fallbeispiels eines 9 Jährigen Steirers" mit dem 3. Platz des Prix Styria 2018 in der Landesbibliothek Graz belohnt. Gratulation.

Herr HÖDL Helmut aus Lugitsch 20 hat nebenberuflich ein Studium in Graz absolviert und mit Auszeichnung bestanden. Er darf sich ab sofort „Akademischer Experte für Marketing und Verkauf“ nennen und den akademischen Titel MSc führen. Bei seiner Firma NTS Netzwerk Telekom Service AG wurde Helmut deshalb zum Abteilungsleiter befördert. Alles Gute!



Frau KAUFMANN Margit aus Pöllau 1 hat eine weitere Ausbildung als Kinderbetreuerin und Tagesmutter gemacht und mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Margit sammelt jetzt wertvolle Berufserfahrung im Kindergarten Empersdorf. Alles Gute!

Frau LEBER Anna, Wetzelsdorf 65, hat die 5jährige HLW-Mureck besucht und mit Erfolg die Matura abgelegt. Nun arbeitet Anna im Büro der Autofirma Hirschmugl in Deutsch Goritz. Viel Freude im Berufsleben.



Herr MARBLER Karlheinz aus Grasdorf 68 hat die Höhere Technische Bundeslehranstalt Kaindorf mit Schwerpunkt Informatik besucht und die Reife- und Diplomprüfung erfolgreich bestanden. Jetzt wünschen wir ihm eine schöne Zeit beim Präsenzdienst, bevor er ins Berufsleben einsteigt.

Herr SCHADLER Markus, Jagerberg, hat nach seiner HTL-Ausbildung, seinem Zivildienst und ersten Berufserfahrungen eine zusätzliche Ausbildung zum Diplomsozialbetreuer mit Schwerpunkt Behindertenbegleitung an der Schule für Sozialbetreuungsberufe in Pinkafeld gemacht und mit Auszeichnung abgeschlossen. Danke, Markus, dass du dich schon wieder voll im Gemeinschaftsleben von Jagerberg einbringst!



PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Jagerberger Adventzauber

Heuer wurde der Jagerberger Adventzauber am Sonntag, 02. Dezember, am neuen Marktplatz abgehalten. Veranstalter war diesmal der ESV-Jagerberg.

Ein Bläserensemble der Markt- und Musikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung. Der Heilige Nikolaus konnte wieder besonders vielen Kindern mit seinen mitgebrachten Geschenken eine große Freude bereiten. Wer noch auf der Suche nach einem kleinen Weihnachtsgeschenk war, konnte vielleicht bei einem der Basteleienstände fündig werden. Heiße Getränke und warme Speisen sorgten dafür, dass niemand bei dem kalten Adventwetter frieren musste.





Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Gemeindevorstand
und die Gemeinderäte sowie die Bediensteten
der Marktgemeinde Jagerberg!